



BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#79 AUSGABE 07/2023

GUNTER DEUBER LIEFERT
MIT DEM RAIFFEISEN
RESEARCH TEAM SCHNELLE
EINSCHÄTZUNGEN ZU
Ö-AKTIEN: TOP-CONTENT FÜR
MEDIEN UND KONTAKTPOOL
FÜR INSTITUTIONELLE.

RESEARCH REVIVAL

12 SEITEN
WIENER BÖRSE
MONATSSTATISTIKEN
EXKLUSIV

BoerseGeschichte

Juli

Österreichische Post AG, PZ 172040985 P, Retouren: BEN (Börse Social), Spittelauerlände 7/4, 1090 Wien



9 190001 018690

10€

ATX TR 7178 (+3,31%)

#1 CA IMMO +9,42%

Creating beauty they can share



When we feel beautiful we radiate positivity into the world. At Croma, we believe that this feeling should be shared. As a global player in the minimally invasive aesthetics market and a leading European manufacturer of premium quality hyaluronic acid syringes we offer health care professionals a comprehensive, innovative product portfolio from one trusted source. Allowing them to help their patients feel the very best version of themselves.

Find more about Croma at [cromapharma.com](https://www.cromapharma.com)

croma
For creators of beauty.

Croma-Pharma GmbH
Industriezeile 6
2100 Leobendorf
Austria

T (+43) 2262 684 68 - 0
F (+43) 2262 684 68 - 165
office@croma.at
cromapharma.com

Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@runplugged.com Join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

Das Editorial richtet sich diesmal vor allem an die börsennotierten Unternehmen Österreichs, bei denen ich mich für das hohe Commitment bedanken möchte, wir haben ca. 5/6 des Marktes

als Private Investor Relations (PIR) Partner. Effekt für die Listed Companies ist, dass sie für einen nur dreistelligen Betrag im Monat ein fleißiges und intensives Social Media Mitarbeiterteam bekommen. Ein ATX-CEO sagte mir unlängst, dass wir das Tourismusbüro des Finanzplatz Wien sind - also diejenigen, die das Angebot im Inland ins Schaufenster stellen, im Ausland promoten und auch keine Scheu vor Engagement in neuen Welten wie Podcasts oder immer mehr Social Media Plattformen haben.

Börse ist auch Tagesgeschäft. Unser Zugang, den wir in Österreich exklusiv haben: Die Börse ist nicht nur Sparplan und ETF (Österreichs Börsennotierte sind so gut wie nie drin und Austro-ETF-Produkte haben Mini-Volumen), sondern auch Tag für Tag Content. An jedem Handelstag tut sich was, stets gibt es News, Research (siehe auch Cover dieser Ausgabe) und vor allem Kursbewegungen. Darüber gilt es auch vor den Schlusskursen zu berichten, das ist unser Credo. Daher schauen wir einfach laufend rein und bringen nun seit fast 500 Handelstagen börsetäglich zu Mittag den #gabb und audio-cd.at/wienerboerseplausch als Live-Einstieg mit allen News. Das macht sonst niemand, während so etwas weltweit der Puls der Börsen, der sogar spezialisierte Fernsehsender füttert, ist. Danke für die hohe Zustimmung.

Crowdfunding - wir wollen alle. Freilich berichten wir online, im Börsenbrief und auch im Podcast über alle Börsennotierten in Österreich, aber leider fehlt uns 1/6 als Partner. Weil eine übergeordnete beauftragende Einheit fehlt,

müssen wir alle Unternehmen selbst ansprechen, ob sie supporten wollen, aber zwingen kann man niemanden. Ein großes Anliegen wäre es trotzdem, alle zu gewinnen, denn es ist auch Leistung für alle. Das ist die Schwachstelle. Aber vielleicht findet sich auch ein übergeordneter Supporter, dem der österreichische Kapitalmarkt wichtig ist.

Danke 1 ein Podcast in D. Wenn wir Completeness schaffen, würden wir sofort wieder ins Produkt investieren, zB würde ich einen täglichen 10-minütigen „Frankfurt und Wien“-Mittagspodcast machen und zwar im deutschen Börsenradio mit 350.000 HörerInnen im Monat. Täglich 10 Minuten Liveeinstieg Frankfurt und Wien in einem Podcast. Die Ö-Unternehmen wären in einem Atemzug mit den DAX-Unternehmen genannt, das Okay dazu von BRN-Boss Peter Heinrich habe ich. Allein das ist nicht nur viel Arbeit, sondern auch ein deutlich sechsstelliger Medienwert im Jahr. Aber ich liebe Liveeinstiege.

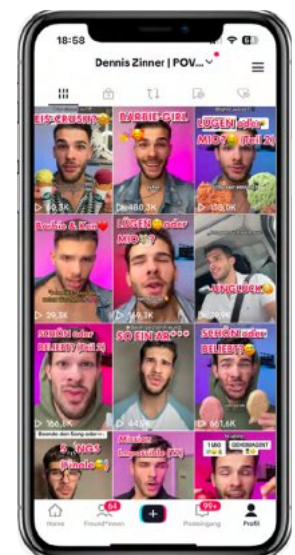
Danke 2 Koop. mit TikTok-Superstar. Und: Mit meinem Kumpel Dennis Zinner habe ich es darauf angelegt, seine TikTok-Reichweite zu testen. Und er hat geliefert. Der SportWoche-Podcast-Beitrag mit ihm (er ist Ex-Wrestler) ist nicht nur im Teilbereich sportgeschichte.at/sportwochepodcast meines audio-cd.at-Auftritts die Nr. 1, sondern auch insgesamt und das deutlich. Der Content Creator und Schauspieler erreicht 760.000 Menschen auf Social Media, 450.000 davon auf TikTok, die Zugriffszahlen der Videos gehen über 100.000, davon können wir an der Börse nur träumen. Das kostet freilich, aber ich würde da investieren und dem Markt TikTok-Reichweite mit Dennis & me-Börsecontent spendieren. Testen wir es.

Danke 3 Ö-Produkt sparplanfähig. Ein großes Anliegen ist auch, dass Ö-Aktien endlich in Sparplanmodellen für ÖsterreicherInnen dabei sind. Mir schwebt da etwas mit 20-33 Prozent Ö-Beimischung



Liebe Börse-notierte! Hier sind Eure Social Media Mitarbeiter. Bei 2024er-Commitment gibt es vieles on top.

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social Magazine, TikTok-Star
Dennis Zinner.





Ein Teil des **diversen Raiffeisen Research Teams**. Mit AnalystenkollegInnen in 13 CEE-Ländern fungiert man auch als Ansprechpartner österreichischer, deutschsprachiger und internationaler Medien bei Österreich- und CEE-Themen.

vor und ich werde das mit Emittenten schaffen. Denn letztendlich freuen wir uns alle über Handelsvolumen. Und wir brauchen es. Join! Es bleibt bei dreistelligen Summen im Monat.

CD Comm wird Podcastagentur. Fix ist auch, dass meine Werbeagentur zum Podcastplayer wird, 2023 ist viel in diese Richtung gegangen, 2024 wird es noch mehr. Auch online und Börsenbrief sind gesetzt, zudem die hier vorliegenden Monatsausgaben (ev. nur als PDF). In der Monatszusammenfassung zum Sammeln finden sich anders als Online, Audio oder Börsenbrief nur News von PIR-Partnern.

Raiffeisen Research ist ... einerseits diesmal auf dem Cover zu finden,

weil das Team von Gunter Deuber einer der wichtigsten Sparring-Partner ist, wenn es darum geht, täglich guten Content aufstellen zu können. Und vor allem ist Raiffeisen Research ...

Ö-Comitment pur. ... nach wie vor der Research-Provider für den Raiffeisen Sektor in Österreich. „Wir analysieren sowohl die Eurozone als auch die Volkswirtschaft Österreich sowie alle internationalen und am Kapitalmarkt relevanten Themen wie Notenbanken, Benchmarkzinsen und Währungen“, sagt Raiffeisen Research-Chef Gunter Deuber. Zudem bewerte man rund 100 internationale/westeuropäische Aktien-Einzeltitel für den österreichischen Raiffeisensektor. Im institutionellen Aktiengeschäft wiederum sehe

man sich ca. 100 Titel aus Österreich und Zentral- und Osteuropa (CEE) an. „Weiters haben wir in den vergangenen Jahren ein Immobilien-Research Österreich - inklusive der Bundesländer - etabliert“.

Raiffeisen Research Portal. Und: Kunden der Bankengruppe (in Abstimmung mit ihrem Kundenbetreuer) und auch Dritte können Zugang zu den Services erhalten. Zum Analysespektrum gehört auch die gemeinsame Analyse der Gesamtregion CEE bzw. der Märkte der Raiffeisen Bank International mit rund 80 AnalystenkollegInnen vor Ort in 13 CEE-Ländern. „Wir fungieren auch als erster Ansprechpartner österreichischer, deutschsprachiger und internationaler Medien bei Österreich- und CEE-Themen.“ Das Portal hat starke Zahlen: 2.809.444 Hits in 2022, 732 Institutional & Corporate Clients, 365 Publications in 2022, 8383 Registered Users.

ESG Plattform. Freilich darf auch der ESG-Aspekt nicht fehlen, auf der Research ESG Plattform wird dem Thema sogar sehr viel Raum gegeben, es geht um Trends auf täglicher und auch monatlicher Basis. Man setzt in diesem Zusammenhang ein ESG Scoring Mo-



Raiffeisen Research Portal im Jahr 2022: 2,8 Mio. Zugriffe, 3165 Reports, 732 Corporate & Institutional Kunden.

Facts zu Raiffeisen Research



Analysieren eine deutlich dreistellige Aktienanzahl.



Raiffeisen Research-Chef **Gunter Deuber** mit großer Analyse-Anzahl und zusätzlich zu unserem Podcast-Icon auch mit eigener Variante. Der Link geht freilich auf audio-cd.at/page/podcast/4614/.

dell ein, das 180 Länder- und Industrie-Scores liefert und ESG Company Scores für sogar 11.000 Listed Companies, auch Bonds sieht man sich im Detail an.

Täglicher Begleiter. Als Fazit möchte ich sagen, dass Research (und hier im Speziellen eben Raiffeisen Research) täglicher Begleiter geworden ist. Denn schließlich hat man auch eine eigene Meinung, wenn Zahlen geliefert sind. Da ist es spannend und wichtig, was andere dazu sagen. Ein indirekter Dialog, der lernen lässt und die großen Branchen-Zusammenhänge sehen Researcher besser als wir Journalisten. Viel Lesespaß mit dieser Ausgabe wünscht

Input zum Thema Research von Christine Petzwinkler, Chefredakteurin: „Die Berichtssaison ist eine intensive Zeit. Spannend ist vor allem, ob sich die publizierten Zahlen mit den Erwartungen des Marktes decken bzw. wie die Aktie reagiert. Der Analystenkonsensus ist hier oftmals ausschlaggebend für ein Grün oder ein Rot. Die Arbeit der Analysten und Analystinnen ist an der Börse oftmals deutlich zu erkennen. Viele Kursbewegungen sind auf neue Research-Reports bzw. neue Kursziele zurückzuführen. Analysten befassen sich umfänglich mit Unternehmen, Branchen, Ländern, ihre Einschätzungen haben Gewicht. In unsere tägliche redaktionelle Arbeit fließen die uns zugänglichen Analysten-Bewertungen gerne mit ein. Erste Einschätzungen zu Unternehmensergebnissen, ausführliche Research-Reports zu Einzel-Titel, Wochen-Zusammenfassungen etc. sind nicht nur eine Grundlage für unsere Arbeit, sondern auch guter und wichtiger Content für unsere Leserschaft, wie wir an den Zugriffen erkennen können. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Research-Häuser uns mit ihren Reports (in erster Linie zu Austro-Aktien) versorgen könnten - ob große Banken, oder kleine Investment-Boutiquen (Mail an c.petzwickler@boerse-social.com). In unserem Börsepeople-Podcast erwähnt Gunter Deuber, Head of Research der RBI, dass man als Analyst stets mit offenen Augen durch die Welt gehen sollte, flexibel sein und sich oft auch neu erfinden muss. Offenbar der richtige Zugang, wie man an der Aktualität der Research-Themen, der schnellen Reaktion und auch der Research-Qualität erkennen kann.“



SIE ZEIGEN SICH GERNE IN ÖSTERREICH, SIEHE BOERSE-SOCIAL.COM/GOBOERSEWIEN





KONTAKT ZU DEN ANALYSTEN IST FÜR INSTITUTIONELLE EIN WERTVOLLES ASSET

Gunter Deuber, Leiter von Raiffeisen Research, spricht im Börsepeople-Podcast über sein frühes Interesse für Osteuropa, seine Anfänge bei Raiffeisen, eine prägende Person in seinem beruflichen Werdegang sowie die Bedeutung der Analysten-Meinung für Stakeholder.

Podcast: Christian Drastil Transkript: Christine Petzwinkler

Gunter, du bist Head of Research, Bereichsleiter Volkswirtschaft und Finanzanalyse bei der Raiffeisen Bank International sowie Leiter von Raiffeisen Research. Erzähl uns bitte, wie du zum Kapitalmarkt gekommen bist.

Gunter Deuber: Ich habe mich bereits während des Studiums in Deutschland mit dem Kapitalmarkt beschäftigt. Das Thema Osteuropa und die Kapitalmärkte dort haben mich zu Studienzeiten sehr interessiert und 2006 bin ich dann als Länder-Analyst zur Raiffeisen Zentralbank nach Österreich gekommen. Österreich bzw. Wien waren damals die Drehscheibe im osteuropäischen Raum.

Du hast deine heutige Position von Peter Brezinschek, der im wohlver-



Das Research hat sich gewandelt. Das Kursziel ist heute nicht mehr der wichtigste Bestandteil.

Gunter Deuber, Raiffeisen Research

dienten Unruhestand ist, übernommen. Wie ist bzw. war die Zusammenarbeit?

Bei Peter Brezinschek hatte ich das erste Vorstellungsgespräch, er ist eine sehr prägende Person für mich. Mit ihm verbindet mich ein langer gemeinsamer Werdegang und viele gemeinsame strategische Richtungsentscheidungen. Wir haben etwa vor einigen Jahren das Immobilien-Research etabliert und haben schon damals erkannt, dass das ein zentrales Thema wird. Ich habe von Peter sehr viel lernen dürfen, zum einen von seiner Kapitalmarkterfahrung, aber auch intern in allen Stakeholder- und Managementprozessen. Wir haben nach wie vor einen regen Austausch und ich greife gerne noch auf seine Expertise zurück.

Du hast beruflich einige Programme absolviert, u.a. warst du im Jahr 2019 in den USA und hast dort auch Silicon Valley-Unternehmen besucht. Was hast du für deine Tätigkeit von dieser Reise mitgenommen?

Das war ein Programm des Außenministeriums. Ich habe mich, wie erwähnt, lange mit dem Thema Osteuropa bzw. Russland und den finanziellen Verflechtungen mit dem Bankensektor befasst. Die USA haben einen deutlich kritischeren Russland-Blick als wir das in Europa haben. Auf meiner Reise durch die USA hatte ich u.a. Kontakte zu den Sanktions- und Regulierungsbehörden sowie der Notenbank. Zudem haben wir auch in das Ökosystem Silicon Valley reinschnuppern dürfen. Es war sehr beeindruckend, was bei Google alles an Trend-Forschung betrieben wird. Das hat mich darin bestätigt, dass solide Wirtschaftsanalyse extrem wichtig ist. Es gibt dort auch eine große Economics-Abteilung, die zum einen sehr datenbasiert ist und sich zum anderen auch mit Szenario-Analysen und Zukunfts-Trends befasst. Das ist sicher eines der Erfolgsgeheimnisse.

Du hast auch ein Digital Disruption Programm abgeschlossen. Bitte erzähle uns, warum das für die Analyse-Tätigkeit sinnvoll ist.



Es hat sich abgezeichnet, dass die Digitalisierung im Finanzsektor und damit auch im Research ein extremer Katalysator sein wird und eine Effizienzsteigerung bringt. Wenn man sieht, wie viele Daten in der Analyse verarbeitet werden und wenn man diese dann mit Tools standardisieren und Fehlerquellen beheben kann, dann ist es verständlich, dass einem als Führungskraft das Thema wichtig sein muss und man strategische Weichenstellungen treffen kann.

Man hat im Research den Eindruck, dass heute weniger spektakuläre Kursziele, sondern eher schnelle und aussagekräftige Einschätzungen zählen. Sehe ich das richtig?

Das Research hat sich gewandelt. Das Kursziel ist immer noch Ausdruck der Analyse, aber nicht mehr der wichtigste Bestandteil. Große Portfoliomanager haben zwar selber Modelle am Laufen und ihre eigenen Kursziele, ihr wichtigstes Asset ist oft aber dann doch der Analystenkontakt, um zu verstehen, was die Meinung des Analysten treibt und wie die Einschätzung zu strategischen Themen auf Unternehmensebene sind. Ein guter Fundamentalanalyst, der Primary Research betreibt, hat hier sicher einen Wissensvorsprung gegenüber jemandem,

der 200 Aktien aus der Maschine bewertet.

Du hast einen Vergleich von Nasdaq und ATX mitgebracht. Wie sind hier die Bewertungen?

Sowohl letztes Jahr als auch heuer sehen wir sehr interessante Entwicklungen. Die Nasdaq hat heuer bereits 40 Prozent zugelegt und ist damit der absolute Spitzenreiter. Das Spiegelbild auf der negativen Seite ist der ATX. Die diesjährige Performance ist sehr enttäuschend, denn selbst die europäischen Vergleichs-Indizes haben zumindest zweistellig zugelegt. Die Nasdaq ist mittlerweile sehr sportlich bewertet, während der ATX, wenn man sich so manche Kennzahlen ansieht, schon mit einem zu hohen Abschlag im Vergleich mit europäischen Indizes bewertet ist.

Welche Kennzahlen sprichst du an?

Zum Beispiel die Dividendenrendite: Die ist beim ATX bei sechs Prozent, während wir bei breiteren europäischen Indizes bei um die drei Prozent liegen. Auch die Risikoprämie im Vergleich zum festverzinslichen Wertpapier-Bereich ist beim ATX hoch. Wir sind auf Bewertungsniveaus wie nach dem großen Crash 2007 und 2008. Wie man weiß, hat der ATX zwar lan-

ge gebraucht, um sich zu erholen, aber er hat sich erholt. Deswegen sagen wir, der ATX ist zwar von seinen Sektor-Themen, Stichworte Energie, Finanz, etwas getroffen, aber es gibt Aufholpotenzial. Eine ATX-Höhergewichtung ist jetzt sicher sinnvoll. Der Abschlag, der sich historisch schon etabliert hat, wird aber bleiben. Das ist schade für die Wiener Börse, denn der ATX hat schon im vergangenen Jahr schlecht abgeschnitten, dieser Bewertungsabschlag fördert natürlich nicht die Attraktivität des Finanzplatzes Österreich.

Du hast eine weitere Research-Publikation mitgebracht, der Titel „Zeitenwende am Kapitalmarkt“ klingt spannend.

Es ist wichtig, die Themen, die wir in den vergangenen Monaten gesehen haben, auch aus Asset Allocation-Perspektive zu reflektieren. Wir haben eine drastische Zinswende miterlebt, die vor allem in Europa ihres gleichen sucht. Mittelfristig ist der Bondmarkt wieder zurück aus seinem Tief, was sowohl für Institutionelle als auch für Retail-Investoren interessant ist. Das Narrativ, dass Aktien alternativlos sind und die Dividendenrenditen als Zinsen gelten, ist nicht mehr seriös zu verkaufen. Das heißt, dass man am festverzinslichen Wertpapiermarkt die nächsten Jahre aktienähnliche Renditen erzielen kann - mit einem ganz anderen Risk/Return-Profil. Es gibt einige strategische Themen, was diese Zeitenwende mittelfristig für Anleger bedeutet und das wollen wir unseren Kunden aufzeigen. ☺

AUDIO-CD

Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit
Best of Others und Eigenproduktionen

<https://audio-cd.at/page/podcast/4614>



Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der Juli-Bilanz losgeht, hier die Hefrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im Juli gewann der **ATX TR +3,31 Prozent** auf **7.178,17 Punkte**. Die **Nr. 1** im Juli: **CA Immo** mit **+9,42 Prozent**.

HEFRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#MARKET & ME 3.7.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4481/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- die Wiener Börse Pläusche sind ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm. Unter dem Motto „Market & Me“ berichtet Christian Drastil über das Tagesgeschehen an der Wiener Börse. In Folge S4/96 **geht es um ein Zeugnis von Klaus Umek (Petrus) für die Bawag**, das ungefähr so aussieht wie meine Zeugnisse in der Oberstufe damals. Mein Zeugnis war allerdings nicht von einer Shortposition begleitet und so gibt es heute bereits zu Mittag fast 100 Mio. Handelsvolumen mit Kursen, die am Vormittag zweistellig im Minus waren. Der Umsatztagesrekord (147 Mio., Erste Group) ist für die Bawag heute nicht unwahrscheinlich. Spannend ist auch, ob der ATX über seinen Jahresstartwert ins Halbjahr geht, zu Mittag ist er ganz knapp darüber. Und ja: Ich bastle an einem sparplanfähigen Home Bias Produkt für ÖsterreicherInnen. Und natürlich, es war 25 Jahre Do&Co an der Wiener Börse, aus meiner Sicht überraschend, weil ich ihn erst vor ein paar Tagen für <https://audio-cd.at/page/podcast/4478> interviewt hatte und nichts raushörte, ist Co-CEO Gottfried Neumeister am Nachmittag zurückgetreten. Playlist 30x30 Finanzwissen pur für Österreich auf Spotify: <https://open.spotify.com/playlist/3MfSMoCXAJMdQGwjpgmLm>

- **Gabriela Maria Straka** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4488/>) ist Mitglied der Geschäftsleitung der Brau Union, verantwortlich für interne und externe Unternehmenskommunikation sowie Nachhaltigkeit. Wir sprechen über eine spannende Karriere mit Stationen bei u.a. der AUA, der US-Botschaft, der Pre-IPO- und IPO-Phase von Elin / VA Tech an der Wiener Börse, über Philips, Helvetia, JTI und nun 10 Jahren bei Heineken / Brau Union. Die geprüfte Biersommeliere und mehrfache "Unternehmenssprecherin des Jahres" setzt sich für Nachhaltigkeit, Diversität und Kreislaufwirtschaft ein, ist Mentorin, in zahlreichen Beiräten und auch im Vorstand von respACT. Respekt! Ach ja: Brau Union Mutter Heineken feiert heuer "150 Years of Good Times", auch da herzliche Gratulation von einem Biertrinker und Aktionär wie mir. In den vergangenen 10 Jahren gab es eine Kursverdoppelung. Prost. <https://www.brauunion.at>

- Super Me Sunday: Höhen und Tiefen, dein Leuchstern bzw. Kontinuität und Umsetzung (**Bettina Binder**). Herzlich willkommen wieder beim Super Me Sunday, dem Podcast zum Thema Mindset, Motivation und Mut auf audio-cd.at, diesmal schicke ich die Audiospur einer Veranstaltung in Frankfurt zum Thema mentale Gesundheit und Veränderung ins Rennen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4485/>

- **Rita Davidson** ist Experte für ethisches Ressourcenmanagement in der Hautpflege, Ex-Managerin der Österreichischen Sporthilfe oder auch bei Rapid Wien und jetzt rund um ihre Firma food4skin auch Buchautorin. Wir sprechen über das Kennenlernen vor rund 20 Jahren bei T-Mobile, über sportliche Zeiten und Nachhaltigkeit, die gesund und schön macht. Denn Lebensmittel sind für Rita nicht nur Nahrung, sondern auch Kosmetik, Hautpflege, Körperhygiene. Ich frage da zB bzgl. Äpfeln, Karotten, Kartoffeln, Kurkuma und auch Bier nach. Mit Food-Expertein Andrea Knura hat Rita dazu ein Buch geschrieben. Auf YouTube sind die Anwendungen schon ein Hit, vielleicht frage ich künftig via Podcast öfters für einen Freund. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4482/> <https://www.food4skin.at> Buch: <https://www.food4skin.at/product-page/schön-und-gut-buch> <https://www.youtube.com/@food4skin>

- **ABC Audio Business Chart #61** Asset-Klassen mit dem höchsten Ertragspotenzial (Josef Obergantschnig). Vanguard ist der weltgrößte Fonds- und ETF-Anbieter und verwaltet gegenwärtig ein Vermögen von \$6,6 Billionen! Das quantitative Vanguard's Capital Market Model ermittelt eine Ertrags- und Risikoschätzung der wichtigsten Asset-Klassen für die nächste Dekade. Spannend finde ich auch, das Vanguard die US-Inflation in der nächsten Dekade auf 2-3 Prozent einschätzt. Wenn du mehr



IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SIMONE KORBELIUS, HEAD OF INVESTOR RELATIONS AND COMMUNICATIONS,
+43 (0)1 88090 2290
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM



darüber erfahren möchtest, mit welchen Asset-Klassen du ein hohes Ertragspotenzial hast, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4483/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 3.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **IoT-Konzern Kontron erwirbt die Cellular Automotive Module Unit der US Company Telit Cinterion**. Die Vermögenswerte der Einheit erzielten im Jahr 2022 einen Umsatz von knapp über 100 Mio. Euro und werden in die Kontron Europe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Kontron AG, integriert. **Der Kaufpreis beträgt 24,5 Mio. Euro**. Kontron-CEO Hannes Niederhauser: „Die erstklassigen Produkte von Telit Cinterion ergänzen nahtlos unsere eigenen 5G- und Echtzeit-Technologien für die Automobilindustrie. Die Übernahme untermauert unsere strategische Ausrichtung für die Bereitstellung neuer IoT-Lösungen für unsere Kunden und stärkt Kontron in der Position als führender Innovator im Technologiebereich.“

Überraschende Nachricht von **DO & CO** am Freitagnachmittag: **Co-CEO Gottfried Neumeister hat den Vorstand auf eigenen Wunsch per 30.6. (Auslaufen seines Vertrages) verlassen**, wird aber weiter als Berater fungieren. Der Vorstand wird bis Ende August auf Grund des starken Wachstums auf vier Personen aufgestockt.

#MARKET & ME 4.7.

Nachlese Podcast Montag Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4490/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/97 geht es um die beiden **Main Events Do&Co** (Erklärungsversuch der Situation nach der Nicht-Verlängerung durch Gottfried Neumeister) und **Bawag** (Return to Sender, Klaus Umek kann keine Verluste haben noch). Ach ja: Die Bawag hat am Freitag noch den Umsatztagesrekord der Erste Group (147 Mio.) eingestellt.

- ABC Audio Business Chart #62: **In welche Aktien investiert BlackRock?** (Josef Obergantschnig). BlackRock ist mit einem verwalteten Vermögen von rund 9 Bio. US-Dollar der größte Vermögensverwalter der Welt. Rund ein Drittel der Vermögenswerte werden in Aktien veranlagt. Hast du dich schon einmal gefragt, in welche Unternehmen der Branchen-Primus investiert? Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4492/>

- **30x30 Finanzwissen pur. In Folge 5** geht es um die Frage „**Wie werde ich reich?**“, die Daria Heisiph von Sunrise Capital mit ihrem Chef Thomas Niss mit guten Argumenten auf beiden Seiten diskutiert. Fazit ist: Alles nicht mehr so leicht, aber es geht.



~~Geld auf dem Sparbuch liegen lassen.~~

Smarter handeln.

Folge den Strategien der wikifolio Trader und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

wikifolio
Smarter handeln.

Ich halte es in Zeiten, in denen der Standort abrutscht, mit JFK: "Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann - fragt, was ihr für euer Land tun könnt." Sunrise Capital managt den Standortfonds Österreich, ein internationales Produkt mit Home Bias, ganz wie ich es mag. Im Finale dieser Serie soll es auch von mir als Initiator ohne kommerzielle Interessen ein investierbares, sparplanfähiges Produkt geben, das man bei jeder Bank kaufen kann, das aus ca. 2/3 EuroStoxx und 1/3 Österreich bestehen soll. Soll die Idee für ÖsterreicherInnen werden. Abschließend baue ich noch Gedanken zur Wiener Zeitung und einen Sager von meiner "Super-Me Sunday"-Kollegin Bettina Binder ein. Lob für voestalpine, Wienerberger und Do&Co gibt es auch. Thank God it's Monday. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4491/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 4.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Frequentis hat das norwegische Software-Unternehmen GuardREC ATC zur Gänze erworben. Verkäufer war die norwegische Embron Group. "Unsere Marktstudien zeigen ein großes Potenzial am Recorder-Markt. Mit der Kombination der Expertise von DIVOS und GuardREC ATC senden wir ein starkes strategisches Signal an den Markt, dass wir unseren Kunden künftig eine größere Palette an Recording-Features anbieten", sagt Norbert Haslacher, CEO Frequentis. "Basierend auf der langjährigen internationalen Expertise des Frequentis DIVOS-Teams **werden wir die GuardREC-Lösung nicht nur für unsere Kunden in der Flugsicherung (ATM), sondern auch in den Bereichen Public Transport, Maritime und Defence integrieren können.** Das Ziel von GuardREC, die Datenaufzeichnung und -wiedergabe einfach und sicher zu machen, passt perfekt zu unserer Mission "For a Safer World", ergänzt der Frequentis-CEO.

Der erste UBM Green Bond ist platziert und war laut UBM stark von Retail-Investoren nachgefragt. Das Volumen des 7% UBM Green Bond 2023-2027 (ISIN AT0000A35FE2) liegt bei 50 Mio. Euro. CFO Patric Thate: „Unsere Fähigkeit auch in schwierigen Zeiten Anleihekaptial am Markt aufzunehmen, ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil und **dieses Kapital ermöglicht es uns, sehr rasch auf Gelegenheiten am Markt zu reagieren.**“

Aktien-Deals: **Starwood hat über das Vehikel SOF-11 Klimt CAI S.à r.l. Ende Juni weitere CA Immo-Aktien erworben.** Laut Mitteilungen wurden insgesamt 102.179 Stück zu im Schnitt 25,69 Euro gekauft. Mit einer Beteiligung von rund 60 Prozent ist Starwood größter Aktionär der CA Immo.

Kontron hat das wöchentliche Update zum aktuellen Aktienrückkaufprogramm veröffentlicht: Die Gesamtzahl der im Rahmen des Aktienrückkaufs seit dem 3. Februar 2023 erworbenen Aktien beläuft sich Ende der Kalenderwoche 26 auf 505.493 Aktien. Insgesamt sollen bis längstens 6. August bis zu 636.305 Stück Aktien erworben werden.

#MARKET & ME 5.7.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4495/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/98 geht es um weiter Vorsicht bei **Lenzing**, um eine Vermutungs-Bestätigung bei CA Immo und um die Erinnerung an ein Flop-IPO, das mich heute noch ärgert. Und ja: Meine Schulter ist zunehmend kaputt und ich muss da wohl was machen lassen, heißt, dass der Sendeplan ein bissl wackelt, aber der Herr Praktikant Laurenz Schwieger sagt, dass er das schon machen wird.

- **Bernd Maurer** ist Head of Capital Markets beim Flughafen Wien und war davor zwei Jahrzehnte lang Analyst. Wir sprechen über Early Years im Institute für Banking & Finance an der KFU in Graz, über Research-Anfänge in der Bank Austria bei Monika Rosen samt Ausbildung zum "Certified International Investment Analyst" und den Wechsel zur Raiffeisen-Gruppe (erst Centro, dann RBI), Bernd ist sukzessive aufgestiegen und war zuletzt "Head of Institutional Equity Research bei der RBI". Im Februar 2023 folgte der Wechsel zum Flughafen Wien, für den Bernd bereits den Wiener Börsepreis entgegennehmen durfte, bei "seiner" (RBI) Kapitalmarktkonferenz in Züri erstmals als Kunde dabei sein konnte und wir diskutieren die Schnittmenge Analyst & IR. Der Flughafen Wien hat nach Abfindungsangeboten nur wenig Streubesitz und ist deswegen aktuell nicht im ATX. Das Unternehmen hat trotzdem ein klares Bekenntnis pro Börselisting gegeben und veranstaltet zB am 13.9. einen Privataktionärstag am Standort, das Boarding dafür ist bereits gestartet. Ach ja: Einmal im Talk habe ich ihn als "Stefan" angesprochen, Stefan Maxian war im Centro-Research jahrelang sein Sparringpartner. Wir haben nicht geschnitten, weil sowas öfter passierte, meinte Bernd. Ach ja: Mit Bernd machte ich seinerzeit auch die allererste Folge in diesem Podcast. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4496/> <https://www.viennaairport.com/privataktionaerstag> (13.9.) <https://www.viennaairport.com> Allererste Folge im Audio-CD-Podcast war mit Bernd Maurer: "Was tun Analysten?" <https://open.spotify.com/episode/2dlpygR2GCRHPIfVBo3Phs>





#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 5.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Wiener Börse zieht Halbjahres-Bilanz**: Die **Aktienumsätze beliefen sich im 1. Halbjahr 2023 auf 29,95 Mrd. Euro (Vorjahreszeitraum: 42,79 Mrd. Euro)**. Im Schnitt betragen die monatlichen Umsätze 5 Mrd. Euro. Im Anleihen-Bereich verzeichnete die Börse über 3.300 neue Listings. Mit der Austriacard Holdings gab es im März Zuwachs im prime market, in dem aktuell 41 Werte notieren. Einige österreichische Unternehmen platzierten Kapitalerhöhungen, darunter Wolford (17,6 Mio. Euro), BKS Bank (37,8 Mio. Euro) und Lenzing, bei der sich der Bruttoerlös der vollständig garantierten Kapitalerhöhung auf rund 400 Mio. Euro belaufen wird. „Die multiplen Krisen haben in den letzten drei Jahren für sehr viel Bewegung an den Märkten gesorgt, doch **mittlerweile kehrt wieder Beruhigung ein**, wie die heurige Entwicklung der Aktienumsätze zeigt. Bei Börsengängen gibt es zwar europaweit noch Zurückhaltung, aber die Pipeline füllt sich. Das bemerken wir auch am gesteigerten Interesse an unseren IPO-Workshops. **Die Unternehmen warten noch auf die idealen konjunkturellen Rahmenbedingungen, aber im Herbst könnten Börsendebüts folgen**“, sagt Christoph Boschan, CEO der Wiener Börse AG. Die stärksten Handelstage in den ersten beiden Quartalen waren der 17. März (640 Mio. Euro) und der 16. Juni (504 Mio. Euro).

Aktienkäufe: **EVN-Aufsichtsrat Friedrich Bußlehner** hat 1000 Aktien zu je 21,9 Euro über die Börse erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

#MARKET & ME 6.7.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4495/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/99 ging es um die hochspannende OMV-Facette, die mein Ö-Kumpel Noah Leidinger von "Ohne Aktien wird schwer" so schön zusammengefasst hat, dass ich das gleich einspiele. Die Wiener Börse wiederum hat die Beobachtungsliste 06/2023 veröffentlicht. Erstmals ist die Telekom Austria in dieser Phase vor dem ATX-Mitglied Strabag, also virtuell im ATX, wir hatten sowas avisiert. Entscheidung fällt Ende August. In den News: Wiener Börse-Statistik, Aktienkäufe bei EVN, Research zu Kontron und Bawag.

<https://www.viennaairport.com/privataktionstag> (13.9.) Ohne Aktien Wird Schwer (Podcast mit OMV): <https://audio-cd.at/page/playlist/4292/> Ohne Aktien Wird Schwer (Buch): <https://www.thalia.at/shop/home/artikeldetails/A1068434113>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 6.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Frucht-, Stärke- und Zucker-Konzern **Agrana hat im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2023|24 bei Umsatz und Ergebnis zulegen können**. Das EBIT konnte um 23,1 Prozent auf 63,5 Mio. Euro erhöht werden, das Konzernergebnis verbesserte sich von 36,1 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf nunmehr 38,0 Mio. Euro. Der Umsatz wurde um 9,0 Prozent auf 966,1 Mio. Euro erhöht. „Wir sind insbesondere mit der anhaltend guten Entwicklung im Segment Zucker sowie der guten Performance im Segment Frucht, wo strukturelle Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität des Fruchtzubereitungsgeschäfts bereits Wirkung zeigen, zufrieden. Im Segment Stärke hat sich die Erwartung eines herausfordernden Geschäftsjahres in den ersten drei Monaten bestätigt. Vor allem eine verkaufspreisbedingt schwächere Performance im Geschäftsbereich Ethanol führte zu einem deutlichen EBIT-Rückgang im Geschäftssegment“, erklärt CEO Markus Mühleisen. Agrana rechnet für das Geschäftsjahr 2023|24 **mit einem sehr deutlichen Anstieg beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)**. Beim Konzernumsatz wird von einem deutlichen Anstieg ausgegangen.

Kontron hat einen Vertrag zur Übernahme von 100 Prozent der Aktien der Comlab AG, Schweiz, unterzeichnet. Comlab ist ein Spezialist für Datenkommunikations-Repeater in Zügen. Im Jahr 2022 erzielte Comlab einen Umsatz von 20 Mio. Euro bei einem ausgeglichenen Ergebnis.

Die **Pierer Mobility und CFMoto verstärken ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Produktstrategie, Entwicklung, sowie Industrialisierung**. CFMoto wird die Beteiligung an der Pierer Mobility AG auf 2,0 Prozent erhöhen.

Deal für Sportradar: Das Sportdatenanalyse- und Technologieunternehmen Sportradar hat den kontinentalen Dachverband des südamerikanischen Fußballs, Conmebol, als neuen Partner für Wettdatenrechte gewonnen.

Aktiendeals: **Porr-Vorstand Jürgen Raschendorfer** hat über die Wiener Börse 5000 Aktien zu je im Schnitt 12,9 Euro erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

#MARKET & ME 7.7.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4502/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/100 geht es um die Anleger-Enttäuschung bei **Kapsch** nach "nur 80 Mio.", ich finde das aber trotzdem - mit Risikohinweis - spannend. Die Lenzing-Nachrechnung der Kapitalerhöhung ist wie erwartet für Großanleger fein und für Buy&Hold-Kleinanleger demotivierend (ich hab einen Screenshot bekommen).



- **Wiener Börse Pläusche NextGeneration** (WBP NextGen) sind ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm. Host Christian tauscht sich dabei mit Showpraktikant **Laurenz Schwieger** (21, Vienna Business School) zu den großen Themen der vergangenen und nächsten Tage aus. Ziel: Gegenseitig voneinander zu lernen und in Q&A-Form auch öffentlich ein paar Punkte zu präzisieren. Heute in Folge 1: Lenzing Share Overhang aktuell, Bitcoin Automat Lugner City Live, phion Worst Practice, Kapsch schade um die Zinsen, OMV Adnoc, Aktienturnier Zusammensetzung. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4503/>

- **Rene Berger** ist Managing Partner von nextmarch und Board Member von Mercedes Formel 1. Seit 25 Jahren investiert er mit seinem Kumpel Toto Wolff, den er seit Schulzeiten kennt. Wir sprechen über Early Years mit erst ein bisschen Politik und dann gleich vielen Investments mit Marchfifteen, in dieser ersten Phase der Zusammenarbeit mit Toto Wolff waren dies zB sms.at, Sysis, Solvedirect oder JoWooD. Dann bereitete sich Toto Wolff zunehmend auf seine Aktivitäten im Rennsport vor und Rene wechselte 2003 zu AT&S, wurde 2006 als "Best-IR im TecDAX" ausgezeichnet. Es folgte die Phase 2 mit Toto bzw. NextMarch und den Motorsportaktivitäten, die bis heute laufen. Hier sprechen wir einerseits über eine Fülle an Weltmeistertiteln, die Phänomene Niki Lauda und Lewis Hamilton, über die Geschichte des Mercedes AMG F1 Teams mit eben Mercedes, dann Ineos und auch Toto+Rene als Investoren. Natürlich macht auch das Business abseits der F1 Spaß: Stichworte sind hier zB Instahelp, Nuki sowie auch ein wenig Family Office Asset Management. Da gefällt aus österreichischer Sicht zB Do&Co. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4504/> <https://www.mercedesamgf1.com> <http://www.instahelp.com>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 7.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Andritz erhielt von der norwegischen Norske Skog den Auftrag zur Lieferung einer **Thermo-Mechanical Pulping-Linie** für die Zeitungspapierfabrik in Levanger, Norwegen. Die neue Linie ermöglicht es Norske Skog Skogn seinen Rohmaterialmix zu verändern und dadurch die variablen Kosten zu senken sowie die Umweltauswirkungen, insbesondere Stickstoffemissionen, fossile CO2-Emissionen und Deponieabfälle, zu reduzieren, wie Andritz mitteilt.

Die **Zeichnungsfrist für den 5,5 % S Immo Green Bond 2023** – 2028 mit einem Gesamtnennbetrag von 75 Mio. Euro wurde auf Grund der hohen Nachfrage **vorzeitig geschlossen**, wie die S Immo gestern mitteilte.

Die **thyssenkrupp nucera-Aktie startete heute an der Frankfurter Börse und wird auch gleich in das internationale Segment der Wiener Börse, den global market, aufgenommen**. thyssenkrupp nucera ist Anbieter von Elektrolysetechnologie zur Herstellung von grünem Wasserstoff und eine Tochtergesellschaft der ThyssenKrupp.

Aktiendeals: **Agrana-Vorstand Stephan Büttner** hat über die Wiener Börse 1000 Aktien zu je 17,40 Euro erworben.

#MARKET & ME 10.7.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4507/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/101 geht es um einen Fall des ATX unter seinen Jahresstartwert und eine gewisse ETF-Schwäche Österreichs.

- **Reinhard Thor** hat 1999 gemeinsam mit Hannes Hornegger RWT gegründet und plant, noch heuer mit der Rosinger Group an die Wiener Börse zu gehen. Wir sprechen über die Geschichte von RWT, Zulieferer für Motorsport- und Motorenkomponenten sowie Hersteller von Präzisionsteilen, weiters über BWT und Pankl. Freilich auch über die Investmentstory, in der Nachhaltigkeit, Elektromobilität, Werksausbau, Leichtbau sowie Luftfahrt und auch ein Wasserkraftwerk Rollen spielen. Im Zentrum von RWT steht die Präzision, die nicht nur im Rennsport den Unterschied macht. Der Vollblut-Manager Reinhard und RWT werden eine Bereicherung für den Kapitalmarkt sein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4511/> <https://r-w-t.com> <https://www.rosingerfinance.com>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 10.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Agrana-Vorstand** präsentierte der Hauptversammlung vergangenen Freitag die **Eckpunkte der neuen Wachstumsstrategie** „Sustainable Value Growth, die einen Prozess für weiteres profitables Wachstum und nachhaltigen Erfolg starten soll, wie es heißt. Schwerpunkte der neuen Strategie sind die Stärkung des Kerngeschäfts durch größeren Fokus auf Innovation, eine umfassende Kundenorientierung und neue Absatzkanäle, die Entwicklung neuer Wachstumsmärkte und Lösungen auf Basis natürlicher, nachwachsender Rohstoffe, die Weiterentwicklung der Organisation und Unternehmenskultur sowie die Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050.

Aktienkäufe: **Kontron** hat das wöchentliche Update zum aktuellen Aktienrückkaufprogramm veröffentlicht: Die Gesamtzahl der im Rahmen des Aktienrückkaufs seit dem 3. Februar 2023 erworbenen Aktien beläuft sich Ende KW 27 auf **508.566 Aktien**. Vergangene Woche wurden 3.073 Aktien zugekauft. Insgesamt sollen bis längstens 6. August bis zu 636.305 Stück Aktien erworben werden.



WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP



#MARKET & ME 11.7.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4513/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- In Folge S4/102 geht es um einen ruhigen Handelstag und jemanden, der sich von seiner Kapsch-Position trennen will, Analysten sind hier indes wieder optimistischer geworden.

- **30x30 Finanzwissen pur, Folge 6:** Inhalte Geschäftsbericht am Beispiel Wienerberger (spoken by Josef Obergantschnig). In Folge 6 geht es um eine Quelle, die auch InfluencerInnen und junge Leute (vgl. Folge. 4) sehr als Infoquelle schätzen: Geschäftsberichte. Ich introduce hierfür den audio-cd.at-Narrator Josef Obergantschnig, bekannt als Buchautor ("Von Null auf Reich") und auch als unser "Audio-Business-Chart-Mann". Die Vorgabe war, nahe am Original-Geschäftsbericht eine Audio-Variante zu gestalten und sprechen. Als Case diente Wienerberger (2022). Beim Hören lernt man nicht nur viel über das Unternehmen, sondern bekommt auch typische Geschäftsberichts-inhalte und Zeitreihen easy vermittelt. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4514/>. Zum Online-Blättern: <https://geschaeftsbericht.wienerberger.com/2022/> **Playlist 30x30 Finanzwissen pur für Österreich** auf Spotify: <https://open.spotify.com/playlist/3MfSMoCXAJMdQGwjpjgmLm>

- **ABC Audio Business Chart #63:** Die weltweit größten Fondsanbieter (Josef Obergantschnig), die globale Fondsindustrie verwaltet in Summe Vermögenswerte von \$38 Billionen. Rund ein Viertel davon geht allein an die Top-2 Anbieter. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, wer die Top-Anbieter sind und wie viele Vermögenswerte aktiv bzw. passiv verwaltet werden, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4515/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 11.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Bristol Myers Squibb macht von der Option zum Abschluss einer exklusiven globalen Lizenzvereinbarung mit Evotec Gebrauch. Die Lizenz umfasst ausgewählte Forschungsprogramme, die im Rahmen der Zusammenarbeit entwickelt und vorangetrieben wurden und die in der Wirkstoffentdeckung weit vorangeschritten sind. **Evotec erhält eine Zahlung in Höhe von 40 Mio. Dollar**, leistungsbasierte Meilensteinzahlungen sowie gestaffelte Lizenzgebühren bis zum niedrigen zweistelligen Prozentsatz auf Produktverkäufe.

Die **CA Immo beendet das laufende Aktienrückkaufprogramm früher und zwar schon voraussichtlich am 31. August 2023** (ursprünglich 3. November 2023). Die Gesellschaft hält aktuell rund 8,5 Millionen eigene Aktien, was rund 8,0 Prozent vom Grundkapital entspricht.

Aktiendeals: **Lenzing-Aufsichtsratsmitglied Georg Liftinger** hat 215 Aktien zu je 42,4 Euro über die Wiener Börse gekauft, wie aus einer Meldung hervorgeht. Zudem hat er 65 Aktien zu je 33,10 Euro erworben. **Lenzing-Aufsichtsratsmitglied Christian Bruch** hat 450 Aktien zu je 33,1 Euro über die Börse München erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht. Er hat in Summe 14.895 Euro investiert.



#MARKET & ME 12.7.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4517/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/103 geht es **um eine Verpfändung von Lenzing-Aktien mit offenen Fragen** (wurde dann am Nachmittag nachgereicht). Der Standortfonds Österreich hat eine schöne Marke überschritten und Verbund, Erste Group und OMV unter den Top10 Holdings von gesamt 321. Ein Tipp ist Wienerberger, der 1. GB zum Hören, näheres in der Playlist 30x30 Finanzwissen pur für Österreich auf Spotify: <https://open.spotify.com/playlist/3MfSMoCXAJMdQGwjpjgmLm>

- **Martina Forsthuber** ist Country Managerin Österreich beim Münchner Fintech Scalable. Davor war die Salzburgerin u.a. bei der Deutsche Bank. Wir sprechen über Early Years im Wealth Management bei der UBS, über die Inter American Development Bank in Washington und dann die lange Phase bei der Deutsche Bank, schließlich den Wechsel ins Management von Scalable. Hier reden wir u.a. über Payment for Orderflow, Gettex, Goldman Bonds, die Baader Bank, ETFs, die Frauenquote und den Börsentag in Wien. Im Gespräch bleibt auch Zeit für eine Anekdote rund um Hubert von Goisern und Hannelore Veit. Und Buy the Dip kann man auch kulinarisch sehen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4519/> <https://at.scalable.capital>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 12.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **A1 Telekom Austria Group hat im 2. Quartal Umsätze in Höhe von 1.299 Mio. Euro erwirtschaftet**, das ist ein Plus von 7,5 Prozent zum 2. Quartal 2022. Im Halbjahr liegt der Umsatz somit bei 2.557 Mio. Euro (+7,6 Prozent). Das EBITDA wird im 2. Quartal 2023 mit 486 Mio. Euro ausgewiesen, was einem Plus von 6,3 Prozent zur Vorjahresperiode entspricht. Das Halbjahres-EBITDA beträgt 922 Mio. Euro (+3,7 Prozent). Das **Periodenergebnis im 2. Quartal liegt bei 166 Mio. Euro (- 0,4 Prozent)**, im Halbjahr beträgt das Ergebnis 301 Mio. Euro (+1,1 Prozent). CEO Thomas Arnoldner: „Auch im 2. Quartal gab es eine solide Entwicklung. Der Ausblick für 2023 wird leicht angehoben: Wir gehen von einem Umsatzwachstum von rund 5 Prozent, bisher 4 Prozent, aus.“ Bei der Funkturmgesellschaft EuroTeleSites AG werden mit dem geplanten Börsengang an der Wiener Börse im Herbst wichtige strategische Weichen gestellt. "Die vorhandenen Anlagen können dann besser genutzt werden und der Netzausbau wird schneller und effizienter", so COO Alejandro Plater. Die Eigentümerstruktur des abgespaltenen Unternehmens wird zunächst der bisherigen Eigentümerstruktur der Telekom Austria AG entsprechen. Es wird erwartet, dass die Aktionäre

der Telekom Austria AG der Transaktion in einer außerordentlichen Hauptversammlung am 1. August 2023 zustimmen und die Transaktion so bald wie möglich danach umgesetzt wird. **Zum 30. Juni 2023 umfasste das Funkturmportfolio 13.225 Makrostandorte in Österreich, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Slowenien und Nordmazedonien.** Der Vermietungsgrad lag bei 1,2 Mietern pro Funkturm. Auf Pro-forma-Basis hätte das Funkturm-Geschäft im Jahr 2022 einen Umsatz aus Vermietung von rund 230 Mio. Euro und ein EBITDAaL von 127 Mio. Euro erzielt, informiert die A1 Group. **Die Auswirkungen der Abspaltung auf den Umsatz der A1 Group wären auf Basis der Pro-forma-Zahlen im Jahr 2022 unwesentlich (-0,2 Prozent).** Da die Funkturmgesellschaft etwa 1 Mrd. Euro der Schulden der A1 Group übernehmen wird, wird die Nettoverschuldung der A1 Group ohne Leasing um etwa 1 Mrd. Euro sinken. Auf der anderen Seite wird der Free Cashflow um durchschnittlich ca. 60 Mio. Euro pro Jahr sinken. Aufgrund des Anstiegs der Leasingaufwendungen infolge der Transaktion wird die Nettoverschuldung (einschließlich Leasing) im Verhältnis zum EBITDA voraussichtlich auf 1,3x steigen. Im Gegensatz dazu wird die Nettoverschuldung (ohne Leasing)/EBITDAaL auf 0,4x mehr als halbiert. Die A1 Gruppe hat sich den Angaben zufolge den langfristigen Zugang zu den Funktürmen vertraglich gesichert. **Die Abspaltung wird es der A1 Group ermöglichen, sich mehr auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren,** zu dem das Management von Funktürmen nicht gehört. Die **Analysten von Raiffeisen Research zu den Zahlen:** "Die Telekom Austria veröffentlichte **solide Q2-Ergebnisse,** die deutlich über unseren Erwartungen und auch etwas über den Konsensschätzungen lagen. Wir **erwarten heute eine positive Marktreaktion** aufgrund der übertroffenen operativen Zahlen, der erhöhten Umsatzprognose und der klar umrissenen Meilensteine für das TowerCo-Listing." Die letzte Einschätzung der Raiffeisen-Experten zu A1 Telekom Austria lautet "Kauf".



Personalie: **Barbara Jeitler übernimmt den Bereich Investor Relations and Corporate Communication bei Kontron von Nicole Nagy,** die eine neue Position als Interims Managerin innerhalb der Kontron Gruppe angetreten hat. Barbara Jeitler wird die Bereiche Investor Relations, externe Unternehmenskommunikation sowie ESG-Themen verantworten. Barbara Jeitler war von 2014 bis 2023 bei der Telekom Austria Group tätig, davor bei der Erste Asset Management im Bereich Global Strategies & Research.

Deal: Die **S Immo hat den Kauf der Twin Towers am Wienerberg von der Immofinanz nun abgeschlossen.** Der vorläufige Kaufpreis nach Übernahme von Bankverbindlichkeiten liegt bei rund 116,4 Mio. Euro und basiert den Angaben zufolge auf der von einem externen Sachverständigen vorgenommenen Bewertung. Da die Immofinanz die S Immo vollkonsolidiert, ergeben sich aus der Transaktion **keine Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe,** heißt es.

Auftrag: **Andritz wird die stillgelegte Papiermaschine PM3 im Werk der Heinzl Gruppe in Steyermühl** für die Produktion von Kraftpapier für nachhaltige flexible Verpackungen **umbauen.** Die Maschine produzierte früher grafische Papiere für UPM. Die Heinzl übernimmt das Werk in Steyermühl mit 1.1.2024 von UPM.

Aktienkäufe: Die **Oberbank** ist offenbar bei der jüngsten Kapitalerhöhung bei Lenzing mitgezogen und hat **466.725 Lenzing-Aktien** zum Bezugspreis von je 33,1 Euro über die Wiener Börse erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA



In den Staatsambulanzen wird's bald eng werden. Uns geht es gut, oder? Es geht uns doch wirklich gut, oder? Wer das Gegenteil behauptet, kennt sich nicht aus, definitiv. Es geht dem Staat eigentlich viel zu gut. Wir sollten endlich etwas für uns tun. Der Staat hat doch genug Geld. Haben wir ja in „Corona“ gesehen, was alles auf einmal möglich ist. Also lassen wir es uns endlich auch einmal gut gehen. Bis es weh tut. **Entgegen vieler Meinungsumfragen** und pauschaler Kommentare beginnt sich in den Berichten über den Zustand der einzelnen Staatshaushalte mittlerweile, langsam aber doch, aus den Zahlen und Indikatoren ein ökonomischer Trendwechsel heraus zu schälen. Die rosigen Zeiten nähern sich ihrem Ende oder sind gar schon in manchen Bereichen vorbei. Beispielsweise beginnen die Bauaufträge, früher ein Garant für Wirtschaftsstabilität, bereits des Längeren zu schwächeln. Die staatlichen Aufträge, die ja durch unser aller Steueraufkommen bestens geschützt sind, sind zwar noch in voller Blüte, sie überdecken aber das massive Schrumpfen des privaten Sektors. Auch bei den Banken beginnt man sich schön langsam um die Qualität seiner KreditnehmerInnen in einem steigenden Zinsumfeld Sorgen zu machen. Aber nach wie vor ist die Devise: Alles im Griff. Doch das Selbstbewusstsein in der Aussage bekommt Risse. Einer der aussagekräftigsten Indikatoren, die Investitionsneigung, hat mittlerweile nahezu den Rückwärtsgang entdeckt. Man selektiert ganz genau was und wo man wieviel investiert. Auch hier die Zinsen und auch hier die Suche nach Perspektive, die diese Vorsicht überlagert und begründet. Ein volkswirtschaftlicher Indikator für diese Situation, als finales Reaktiv auf die gewandelten Umgebungsparameter wie Zinsen oder Politik, sind die Produzentenpreise. Produzentenpreise sind, statistisch gesammelte Preise für Güter und Waren, die in der produzierenden Wirtschaft zu weiteren Gütern weiterverarbeitet und in Folge als diese verkauft werden. Also der Einkauf der Rohstoffe aus denen dann beispielsweise Schuhe, Ziegel oder Autos gemacht werden. Ein sehr guter Indikator für Wirtschaft und Inflation. Und dieser Indikator räumt gerade so ziemlich alle Widerstände nach unten ab. Dort sind wir inzwischen in den meisten westlichen Staaten auf Vor-Pandemie-Level" oder bereits

PALFINGER

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.**

www.palfinger.com



darunter. Also auch vor dem Inflationsanstieg im Jahr danach. Nachtigall ... **So dies alles keine Zufallslinien sind**, die sich mit der Erholungssehnsucht nach SARS-CoV-2 und dem Sommer zum statistischen Einmaleffekt hochpotenzieren, ist daraus der eine oder andere schwieriger werdende Konjunkturreffekt abzuleiten. Und da geht es uns so wie vielen anderen Staaten. **Die USA hat beispielsweise genau diese Entwicklung aktuell vor sich**. Die Frühindikatoren rufen laut „aufpassen“. Die FED, mit ihren letzten Ankündigungen, die Zinsen konsequent weiter erhöhen zu wollen, sticht hier bereits in geöffneten Wunden herum. Die Erkenntnis ist im Raum, dass erst irgendwo im Konjunkturgefüge etwas brechen muss (im März waren dies einige Banken, aber mit 500 Mrd. US\$ wurde das kurz „zugespachtelt“), bis die Zinsschraube wieder herausgedreht werden würde. In Europa ist UK in noch weit fortgeschrittener Schrumpfung. Dort schiebt zusätzlich der unsägliche Brexit mit seinen nun offenbar gewordenen negativen Effekten den Bob in den finsternen Eiskanal. Und auch die EU erkennt schön langsam, dass die Finanzierung in Notzeiten auch nicht linear weitergehen kann und die Information und Erziehung seiner Landsleute nie so ganz dem Ideal entspricht, informierte, mitdenkende und mitfühlende manchmal Sozialempfänger und dann wieder Steuerzahler zu haben. War noch nie so. Völlig logisch, denn jeder der Steuern zahlt denkt sich dabei seinen Teil. So ist der Entzug liebgewordener Zuwendungen gleich mit dem Ruf nach weiteren Geldern mit sonstiger Androhung „die Anderen zu wählen“ verbunden. Man demonstriert um Rechte, die es vorher so nicht gab. Und last but not least ist inzwischen der Wirtschaftsmotor am Globus, China, auch in der Staatenambulanz angekommen. Der Konsum stottert und der Rücken tut bei den Immobilien und auch in der Industrie etwas weh. Auch weil die Tabletten, in Form von ausländischen Direktinvestitionen, langsam weniger werden. Eine Art „Medikamentenkrise“ auch hier. **Natürlich sind diese Entwicklungen aufmerksam beobachtet** und natürlich ist eine Ambulanz noch lange keine Intensivstation. Eines ist aber klar geworden: Der Wohlfühlfaktor ist unter Druck und die Kraft und Stärke eines Wohlfahrtsstaates einer sorgenvollen Analyse gewichen.

#MARKET & ME 13.7.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4522/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/104 gibt es die Auflösung zum gestrigen Lenzing-Rätsel und der ATX notiert wieder über dem Jahresstartwert.
- #mmm Wolfgang Matejkas Market Memos im #audiocdpodcast heute: Gedanken über das Demonstrieren um Rechte, die es vorher so nicht gab ... <https://lnkd.in/erDin-iA>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 13.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Eine **Peer-Review-Publikation in der Fachzeitschrift Nutraceuticals**, die von Marinomed Biotech und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg vorgenommen wurde, **bestätigt die breite virusblockierende Wirksamkeit von Iota-Carrageen gegen SARS-CoV-2 Omicron Varianten BA.1, BA.2 und BA.5**. Die von Iota-Carrageen gebildete Schutzschicht dient demnach der sicheren Prophylaxe und frühzeitigen Behandlung von respiratorischen Virusinfektionen und **könnte bei der Bekämpfung künftiger Pandemien helfen**, heißt es seitens Marinomed. Die Autoren untersuchten die virusblockierenden Eigenschaften von drei verschiedenen Carrageen-Typen (Iota, Kappa und Lambda). Während alle Carrageen-Typen virusblockierend wirkten, zeigte Iota-Carrageen bei allen getesteten viralen Subtypen eine überlegene Hemmung. Diese Ergebnisse stehen laut Marinomed **im Einklang mit bereits veröffentlichten Daten über die virusblockierende Wirksamkeit von Iota-Carrageen gegen den ursprünglichen SARS-CoV-2-Virusstamm**, seine VoCs Alpha, Beta, Gamma und Delta sowie gegen andere Atemwegsviren wie Rhinovirus A und B, Influenza-A-Virus oder Respiratorisches Synzytial-Virus (RSV). Demnach können **Therapeutika, die Iota-Carrageen enthalten, eine wirksame Ergänzung zu Impfungen sein**, um Menschen vor künftigen durch Atemwegsviren verursachten Pandemien zu schützen, heißt es.

Im Juni 2023 legten die Passagierzahlen in der Flughafen Wien Gruppe (Wien, Malta, Kosice) gegenüber Juni 2022 um 19,4 Prozent auf 3.661.554 Reisende zu, allein in Wien waren es 2.836.449 Reisende (+18,2 Prozent). Damit beträgt das Passagieraufkommen im Juni 2023 in der Gruppe 97,2 Prozent und am Standort Wien 95 Prozent im Vergleich zu Juni 2019, also vor der Corona-Pandemie.

Die **A1 Towers Holding GmbH, die Funkturm-Gesellschaft der A1 Group, platziert eine fünfjährige Anleihe im Volumen von 500 Mio. Euro**. Die Anleihe wurde zur Notierung und zum Handel an der Wiener Börse zugelassen, wie einem Posting der Wiener Börse auf LinkedIn zu entnehmen ist.



SIE HABEN FRAGEN ZUR MAYR-MELNHOF-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

STEPHAN SWEERTS-SPORCK, HEAD OF INVESTOR RELATIONS
+43 1 50136-0
INVESTOR.RELATIONS@MM-KARTON.COM





#MARKET & ME 14.7.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4525/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/105 geht es hauptsächlich um die **Telekom-Türme**, mein Kollege **Peter Heinrich** holte sich dazu von **Thomas Arnoldner** ein Update, zur Telekom gibt es auch Bond-News und Research-News. Nicht oft genug kann man auch die Post mit ihrer tollen Dividendenleistung erwähnen. Ich freue mich auch über einen Rang zwischen **Rothschild** und **Morgan Stanley** in den Apple Charts Schweiz für diesen Podcast. Thomas Arnoldner (Langfassung Börsenradio): <https://audio-cd.at/page/brn/42258/>

- die **Wiener Börse Pläusche NextGeneration** (WBP NextGen) sind ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm. Host Christian tauscht sich dabei mit Showpraktikant Laurenz Schwieger (21, Vienna Business School) zu den großen Themen der vergangenen und nächsten Tage aus. Ziel: Gegenseitig voneinander zu lernen und in Q&A-Form auch öffentlich ein paar Punkte zu präzisieren. Im Nachklang der Folge 1 wurde Laurenz in die **Wiener Börse** eingeladen und durfte dort mit den aktuellen Internships der Börse eine lässige Infostunde mit Martin Wenzl, Markus Brantner und Johannes Klaus genießen, das Börsetrio gab Einblick in die jeweiligen Fachbereiche. Und unser Praktikant hatte natürlich viele Fragen, da war im Nachgespräch Lustiges dabei. Und dann redeten wir noch über die Telekom-Türme, Lenzing, den Flughafen Wien und nochmal über den Bitcoin Automaten in der Lugner City. Gelernt habe ich, was Kahoot! bedeutet. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4526/> <https://www.viennaairport.com/privataktionerstag> (13.9.)

- **Andreas Böcskőr** ist Group General Counsel, ESG & Sustainability Strategy Lead der SBO sowie Co-Founder von ESG Chain. Andreas ist zugleich mein letzter Gast vor der Sommerpause. Wir sprechen über Studium, Gerichtsjahr, ein Internship bei der OMV in Deutschland und eine spannende Phase bei Wolf Theiss, Schwerpunkt M&A. Dann über den Wechsel zu SBO, bei der neben Legal und Compliance auch die Verantwortung für Capital Markets von Beginn an Thema war. Andreas ist ESG- und IT-Experte, brachte zB Input zur Virtuellen HV in die CIRA und gibt Wissen via Keynotes und Tätigkeiten in F&Hs weiter. Eine Art Know How Spende ist auch ESG Chain, Andreas ist Co-Founder und es geht vor allem um das Thema Lieferketten. Auch Krisen sprechen wir an, da gab es nicht wenige, aber SBO ist stets gestärkt herausgekommen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4527/> <https://www.sbo.at> <https://www.esg-chain.com>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 14.7. CHRISTINE PETZWINKLER

Gestern fand im Bundeskanzleramt ein Mikroelektronik-Industrie Gipfelgespräch statt, an dem u.a. der AT&S-CEO Andreas Gerstenmayer teilgenommen hat. Österreich hat sich in den letzten Jahrzehnten eine europäische Spitzenposition in der Mikroelektronik erarbeitet. Eine bei Joanneum Research in Auftrag gegebene Studie und eine AIT-Studie belegen, dass Österreich im Bereich der elektronischen Bauelemente Europas Nummer 1, gemessen an der Gesamtwertschöpfung, der Gesamtbeschäftigung sowie Forschung & Entwicklung, ist. **Andreas Gerstenmayer, CEO AT&S im Rahmen des Gipfels im Bundeskanzleramt:** "Die erfolgreiche Umsetzung bereits bestehender Programme wie IPCEI Mikroelektronik II mit entsprechend hohen Finanzierungszusagen legt den Grundstein für weitere, europaweit entscheidende Initiativen im Rahmen des EU-Chips-Acts. Jetzt besteht die einmalige Chance, Österreich und Europa hier klar auf der Überholspur zu positionieren. Die Politik ist gefordert, rasch zu handeln und der heimischen Mikroelektronik auch strategisch jenen Stellenwert zu geben, den diese im Alltag der Menschen längst einnimmt."

Palfinger baut um: Um das Potenzial der **Produktlinie Tail and Passenger Lifts voll auszuschöpfen, wird Palfinger diese in einer neuen Organisationsstruktur und unter neuem Management führen.** Die neue Organisation wird unter der dualen globalen Führung von Hakan Peterson mit Sitz in Nordamerika und einem demnächst bekanntzugebenden zweiten Manager mit Sitz in Europa geführt. „Mit der zusätzlichen Flexibilität für die Produktlinie Tail and Passenger Lifts und dem neuen Management durch Hakan Peterson schaffen wir die besten Voraussetzungen für den nachhaltigen Erfolg unserer Produktlinie Tail and Passenger Lifts“, sagt CFO Felix Strohbichler.

Der heimische Baukonzern Porr baut Kavernen und ein Stollensystem für das Pumpspeicherkraftwerk Forbach. Die Energie Baden-Württemberg AG investiert rund 280 Mio. Euro in den Umbau des Forbacher Rudolf-Fettweis-Werks (RFW) von einem Speicher- und Laufwasserkraftwerk in ein Pumpspeicherkraftwerk. Den Auftrag für das Los 2 „Baugewerke“ mit einem **Gesamtvolumen von 98,3 Mio. Euro** hat sich die Porr gesichert.

Statistik: Das **Fondsvolumen** der in der Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) vertretenen Wertpapier-Verwaltungsgesellschaften (VVGs) **erhöhte sich im Halbjahr um 4,3 Prozent auf 195,8 Mrd. Euro.** Die Nettomittelzuflüsse betragen zum Ende des 1. Halbjahres 2023 rund 2,5 Mrd. Euro, wobei auf institutionelle Anleger 2,2 Mrd. Euro entfielen und auf den Publikumsfondsbereich 348 Mio. Euro. Rentenfonds erreichten einen Nettomittelzufluss von rund 1,7 Mrd. Euro. Aktienfonds konnten einen Nettomittelzufluss von rund 1,4 Mrd. Euro verbuchen. Die Gesamthöhe der Ausschüttungen in den



**SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!**

HANS LANG, HEAD OF INVESTOR RELATIONS

HANS.LANG@A1.GROUP



ersten sechs Monaten betrug 512 Mio. Euro. Die Kursgewinne beliefen sich auf rund 6,1 Mrd. Euro. **Im 1. Halbjahr performten Aktienfonds Euroland mit 12 Prozent am besten**, gefolgt von Aktienfonds Japan mit 10 Prozent und Aktienfonds Europa (EU) mit 8,4 Prozent. **Aktienfonds Österreich performten im ersten Halbjahr 2023 mit 5,6 Prozent im Schnitt.**

Aktienkäufe: **Athos Immobilien-Aufsichtsrat Gerald Schmidberger** hat über die Wiener Börse 1000 Aktien zu je 46,76 Euro erworben, wie aus einer Veröffentlichung hervorgeht.



AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

AI CEO Thomas Arnoldner im börsenradio-Interview zu den Kosten: "Auch wir müssen uns mit höheren Kosten auseinandersetzen. Unsere Energiekosten sind etwa im 2. Quartal im Vergleich zur Vorjahresperiode um 34,5 Prozent gestiegen. Wir sind auch mit steigenden Personalkosten konfrontiert. Gleichzeitig sieht man an unseren Ergebnissen die Resilienz unseres Geschäftsmodells und die hervorragende operative Performance, die wir in allen unseren sieben Kernmärkten abliefern können und die darin resultiert hat, dass wir für das 1. Halbjahr doch wieder ein deutliches Umsatzwachstum zeigen konnten. Wir haben Wertsicherungsmaßnahmen in Österreich ab April durchgeführt und das spiegelt sich auch im höheren Umsatz wider." **Zu den Märkten:** "Wir haben in allen internationalen Märkten eine sehr positive Entwicklung, mit der Ausnahme von Belarus, wo wir operativ eine gute Geschäftsentwicklung haben, aber wo wir eine ungünstige Situation der Fremdwährung hatten. Der weißrussische Rubel hat abgewertet und das hat sich auf unsere Ergebnisse niedergeschlagen. Zum anderen hat die weißrussische Regierung Maßnahmen zur Inflationsbekämpfung gesetzt und strikte Preiskontrollen eingeführt, die uns nicht erlaubt, die Inflation die wir bei den Kosten haben auf der Kundenseite weiterzugeben. Stark ist zB Bulgarien, hier hat sich zudem eine Akquisition positiv ausgewirkt. In anderen Märkten haben wir ebenso ein solides Wachstum erreicht, getrieben durch Upselling in höhere Tarife und ein sehr gut laufendes Festnetzgeschäft und anderes." **Zur Abspaltung der Funktürme erklärt Arnoldner:** "In der Telekom-Branche unterscheiden wir zwischen aktiver und passiver Infrastruktur. Aktive Infrastruktur sind Antennen, Rechner, Kabel, Glasfaser. Alles, was ein Signal trägt, bleibt bei uns. Das betrachten wir als Teil unseres Kerngeschäfts und als kritische Infrastruktur. Diese aktive Infrastruktur ist aber angebracht an sogenannter passiver Infrastruktur. Dazu gehören Stahltürme, Rooftop-Sites, die Betonfundamente, die Container, in denen das aktive Equipment untergebracht ist. Das alles ist sehr kapitalintensiv und wird heute nicht ausreichend genutzt, etwa durch unterschiedliche Betreiber. Das ist die Idee hinter dieser Funkturmgesellschaft. Man kann andere Mobilfunkbetreiber auf diese Standorte bringen. **Zum Fahrplan der Abspaltung:** "Die Abspaltung soll bei einer a.o. HV im August beschlossen werden, danach wollen wir bei einem Capital Marketes Day informieren und das Listing ist dann im September oder Oktober geplant. Durch die stabilen Umsätze und Cashflows wird die Funkturmgesellschaft mit deutlich höheren Fremdkapitalquoten fahren können, als das integrierte Telekoms machen können." <https://boersenradio.at/page/brn/42258/>



#MARKET & ME 17.7.

Nachlese Podcast Freitag. Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4529/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboersepausch>.

- in Folge S4/106 ging es um unseren Showpraktikanten **Laurenz**, der mit Martin Wenzl von der Wiener Börse u.a. darüber gesprochen hat, ob man zB die OMV fragen kann, ob sie Teile des Aktienpakets an der nicht notierten Wiener Börse verkauft und wie teuer Xetra ist. Showpraktikant Laurenz Schwiager stellt Fragen an die Wiener Börse: <https://audio-cd.at/page/podcast/4526/>

- **Elisabeth Rist** hätte ich vor drei Jahren noch als Gast in die Börsepeople-Serie gereiht, aber heute reden wir über Sport, Fitness, Bildung und Kraft. Elisabeth spricht über ihre Zeit bei Jung von Matt, General, Resag, brokerjet, conwert, Selbstständigkeit und vor allem über die Phase al CEO der Immobilienmakler-Tochter der Wiener Privatbank. Parallel dazu das lebenslange Lernen: Werbemanagerin Wifi, Bildungsakademie Versicherungsmanagement, Berkeley California, Bachelor of Arts bfi, Master of Science TU Wien und jetzt die Ausbildung zur Dipl. Fitness & Gesundheitstrainerin: Da geht es nicht nur um Cardio oder Kraft sondern auch um den gelernten Geschäftsmodell-Blick einer langjährigen Managerin. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4531/> <https://www.instagram.com/justbegin.win/>

- **Ruzanna Ananyan** ist eine armenische Opernsängerin (Oper Graz), sie arbeitet als Gesangslehrerin in Wien und am Arno Babajanian College of Music. Ihr Werdegang-Podcast beinhaltet auch Gesangseinlagen und zwei meiner Jingles, bei denen mich Ruzanna unterstützt hat. Ruzanna arbeitet gerne mit jungen KünstlerInnen und spricht über ein US-Stipendium, Glück, Freude, Friede und viel Musik. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4535/> Jingle 30x30 Finanzwissen pur mit Ruzanna: <https://audio-cd.at/page/podcast/4368/> https://www.treffpunktessling.at/2023/02/27/wir_begrueen_ruzanna About: Karrieren & Kurse ist eine neue Facette im audio-cd.at-Podcast, dies supportet vom Wifi Wien. Bisher wurde in Börse (<http://www.audio-cd.at/people>) und Sport (<http://www.sportgeschichte.at/sportwochepodcast>) unterteilt, mit dieser Kooperation ist nun de facto alles möglich. Und in jeder Folge hat das Wifi Wien Kurse dazu.

wienerberger

SIE HABEN FRAGEN ZUR WIENERBERGER-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

DANIEL MERL, EXECUTIVE BUSINESS ANALYST TO COO
+4316019210224
DANIEL.MERL@WIENERBERGER.COM



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 17.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der börsennotierte Schnellladesäulen-Hersteller **Kostad plant eine Kapitalerhöhung. Das Grundkapital soll durch Ausgabe von bis zu 7,89 Mio. Aktien zu einem Bezugspreis von 1,345 Euro je Aktie erhöht werden.** Das **Bezugsrecht der Aktionäre soll ausgeschlossen werden**, heißt es in einer Meldung. Die Kapitalerhöhung soll im Wege einer prospektfreien Privatplatzierung zeitnah an wenige handverlesene private und institutionelle Investoren platziert werden.



Die **Frequentis-Expertin Charlotte Rösener wurde zur Präsidentin des "Public Safety Communication Europe" Forums (PSCE) ernannt.** Charlotte Rösener wird den Vorsitz von Uwe Kippnich vom Bayerischen Roten Kreuz übernehmen. Das **PSCE-Forum ist eine Non-Profit Organisation im Bereich Kommunikationstechnologien für Behörden und Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr und Rettung).**

Verbund Green Power Iberia und Capital Energy, ein spanisches Energieunternehmen, haben spanischen Medienberichten zufolge den **39 Megawatt (MW) starken Windpark Loma de los Pinos in Lebrija (Sevilla) in Betrieb genommen.**



#MARKET & ME 18.7.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4537/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/107 geht es um die vorbörsliche Rally der Telekom Austria-Aktie (mit 3 Prozent Plus), die dann mit Markteröffnung wieder unsichtbar war.

- **30x30 Finanzwissen pur: In Folge 7 geht es um das Thema „Wie eröffne ich ein Wertpapierkonto?“** und ich gehe das Thema und die Folge mit dem Broker meines Vertrauens an: **dad.at** ging auch als Sieger des Tests "Direktbanken 2023" der Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien hervor. Im Rahmen der Untersuchung standen die Kriterien Konditionen, Transparenz und Komfort, Produktvielfalt sowie Kundendienst im Fokus der Marktforscher, elf Onlinebanken in Österreich wurden getestet, dad.at kam auf Rang 1. Mein Gesprächspartner für diese Folge ist Harald Schartner, langjähriger Wegbegleiter von Österreichs Brokerage-Pionier und dad.at-Erfinder Ernst Huber. Aktuell ist er Leiter des Privatkundengeschäfts und des Kundenservicecenters. Wir sprechen über den kompletten Case einer Kontoeröffnung: WP-Konto, Verrrechnungskonto, Sparkonto, Sparplan, Dotierung, Handelsplätze, Konditionen, Erreichbarkeit, Support, Seminare, KEST, häufige Fragen, Handelszeiten und vieles mehr. <http://www.dad.at> Playlist 30x30 Finanzwissen pur für Österreich auf Spotify: <https://open.spotify.com/playlist/3MfSMoCXAjMdQGwjpgmLm>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 18.7.

CHRISTINE PETZWINKLER



Bei **Polytec gibt es wieder einen Finanzvorstand, und zwar Markus Mühlböck**, der bereits seit 2016 im Unternehmen ist und zuletzt die operative Verantwortung für den Finanzbereich als Senior Vice President Finance unter dem CEO und CFO Markus Huemer inne hatte. Markus Huemer übernimmt nun den Bereich Operations, den er bereits zwischen 2014 und 2018 leitete. Zudem wird Peter Bernscher (CCO) zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden berufen. Den Vorstand verlassen hat COO Heiko Gabbert.



#MARKET & ME 19.7.

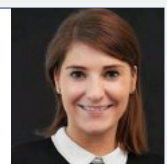
Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4544/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- In Folge S4/108 war ich nach einem Posting von Sunrise-Manager Martin Foussek neugierig auf einen ORF-Beitrag zum Thema Trading Apps und habe die TV-Thek frequentiert. Der Beitrag beginnt mit "Möglicher Reichtum zu hohem Preis" und dem Fazit "Das war ein Eco-Spezial mit Einblicken in eine seltsame Welt". Im Beitrag entschuldigt sich Oswald Salcher von Trade Republic indirekt für das Trade im Firmennamen. Ich finde, das wäre nicht nötig gewesen. Ich finde PFOF gut und zitiere dazu auch Martina Forsthuber von Scalable. Und zeitlich zufällig erklärt Harry Schartner von dad.at, wie man ein Konto eröffnet. Weiters: Polytec, Research zu Verbund, CA Immo, Immofinanz und eine Immo-Stärke im Aktienturnier. Bei Best in Parking gibt es eine Bestätigung. ORF Eco: <https://tvthek.orf.at/profile/Eco/11523082/Eco-Spezial-Schnelles-Geld-wenig-Aufwand/14186059> Martina Forsthuber zu PFOF: <https://audio-cd.at/page/podcast/4519/30x30> mit Harry Schartner, Eröffnung Wertpapierkonto: <https://audio-cd.at/page/podcast/4538/>

ZUMTOBEL Group

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS
+43 5572 509 575
MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 19.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Anlagenbauer **Andritz erhielt von Roseburg Forest Products den Auftrag zur Lieferung einer kompletten Faseraufbereitungslinie für die Produktion von MDF-Platten** (Medium Density Fiber) für das neue **Werk in Dillard, Oregon, USA**. Die Inbetriebnahme ist für das dritte Quartal 2025 geplant.

Die **S Immo hat 2023 bereits Verkäufe von 11 Gewerbeimmobilien im Wert von fast 70 Mio. Euro abgeschlossen** und geht davon aus, dass sie das Ziel, Gewerbeimmobilien im Wert von insgesamt 200 Mio. Euro zu veräußern, bis Ende 2023 oder Anfang 2024 erreichen wird.



#MARKET & ME 20.7.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4547/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/109 geht es um das gleich in mehreren Facetten **geniale Langfristduell Do&Co vs. Flughafen Wien**, weiters um einen Nachschlag zu Trade Republic.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 20.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der heimische Bau-Konzern **Strabag baut seinen Holzbausektor mit der Akquisition der österreichischen Obermayr Gruppe aus**. Durch den 100%-igen Erwerb der Obermayr Gruppe (bestehend aus Obermayr Holzkonstruktionen GmbH, Obermayr Dach+Fassade GmbH, Grünraum GmbH) wird ein neuer Schwerpunkt auf den konstruktiven Holzbau im Bereich Industrie-, Gewerbe-, Kommunal- und Wohnbau gesetzt, so das Unternehmen. CEO Klemens Haselsteiner: „Die intensiven Forschungen und Innovationen der vergangenen Jahre haben nicht nur neue Holzwerkstoffe hervorgebracht, sondern den **Holzbau auch für den Einsatz bei Großprojekten möglich gemacht**. Wir sehen in der Arbeit mit nachwachsenden Baustoffen eine **wichtige Komponente für unseren Weg zum nachhaltigen Bauen**. Deshalb freuen wir uns, die Obermayr Gruppe und ihre Mitarbeiter:innen für unser Unternehmen gewonnen zu haben und auf die gemeinsame Arbeit am Fortschritt“. Zum Kaufpreis wurden in der Pressemitteilung keine Angaben gemacht.

Auftrag: **Andritz** erhielt von Infinya Containerboard den **Auftrag zur Lieferung einer kompletten OCC-Linie inklusive Rejektaufbereitungssystem** für das Altpapierwerk in Hadera, Israel. Andritz wird mehrere seiner bewährten Prime-Stoffaufbereitungsprodukte installieren, darunter PrimeScreen X-Sortierer für höchst effiziente Sortierung und Fraktionierung bei deutlich reduziertem Energieverbrauch. Die OCC-Linie mit einer Kapazität von 1.080 Tagedestonnen wird gemischte Old Corrugated Containers (OCC) für die **Produktion von hochwertigem Fluting und Testliner für den israelischen Markt** aufbereiten.

Klima-Ausbildung: **A1 Österreich bietet allen Mitarbeitenden ab sofort die Möglichkeit, die Klimaschutz-Ausbildung der „Glacier Climate Academy“ zu absolvieren**. „Wir wollen gemeinsam als A1 Team die Klimatransformation unseres Unternehmens meistern. Dazu braucht es anwendungsorientierte Klimaschutz-Kompetenzen, damit wir die Maßnahmen schnell, gezielt und direkt umsetzen können. Diese Kompetenzen stellt die Glacier Climate Academy zur Verfügung“, erklärt A1 Österreich CEO Marcus Grausam.

Verlängerung: Die **Immofinanz verlängert das Vorstandsmandat von Radka Doehring** auf die Dauer von fünf Jahren, sohin bis 30. April 2027. Der Vorstand setzt sich damit unverändert aus Radka Doehring und Pavel Mechura zusammen.

Deal zwischen VIC und VIE: Wiener Städtische und Flughafen Wien bieten Passagieren ab sofort den Abschluss eines Reiseschutzes vor dem Abflug an. Passagiere des Flughafen Wien können entweder über die Online-Buchung eines Parkplatzes oder über die Verbindung mit dem frei zugänglichen und kostenlosen WLAN am Airport schnell und unkompliziert eine kurzfristige Absicherung der Reise online abschließen. Die kurzfristige Reiseversicherung der Wiener Städtischen bietet eine **umfassende Absicherung für den gesamten Reisezeitraum**. Nach Wunsch sogar weltweit und mit einer einmaligen Zahlung der Prämie.

#MARKET & ME 21.7.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4552/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET



- in Folge S4/110 gratuliere ich zu Beginn **Felix Gall via France Gall** (das muss sein), Und: Ich bin ja in Essling aktiv und helfe da gerade, das Treffpunkt Essling Fest vorzubereiten. Die Esslinger Hauptstrasse 177 wird noch berühmt. Stichworte: Christian Kern, Sveta Group. <http://www.treffpunktessling.at> @mnikbakhsh Der Fall Christian Kern und Essling <https://dunkelkammer.simplecast.com>

- die **Wiener Börse Pläusche NextGeneration (WBP NextGen)** sind ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm. Host Christian tauscht sich dabei mit Showpraktikant **Laurenz Schwieger** (21. Vienna Business School) zu den großen Themen der vergangenen und nächsten Tage aus. Ziel: Gegenseitig voneinander zu lernen und in Q&A-Form auch öffentlich ein paar Punkte zu präzisieren. Diesmal erklärt Laurenz dem interessierten CD ausführlich das Thema NFTs. Auch 70 Jahre KTM samt der Börsefacetten, die stets erfolgreich waren, sind ein Thema. Und finally wird Laurenz auf die Freiwilligen und -innen der FH St. Pölten, die mit uns für das Börsepeople-Buch zusammenarbeiten, losgelassen. Abschließend ein Spoiler: Laurenz wird nächste Woche Konkurrenz bekommen. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4553/> <http://www.ktm.at> <http://www.audio-cd.at/people/Diashow-KTM>: <https://photaq.com/page/index/3736>

- in **Kooperation mit dem Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und presented by Raiffeisen Zertifikate, Erste Group, BNP Paribas und dad.at gibt es seit Oktober 2022 monatliche Plausch-Ausgaben zum Zertifikate-Markt in Österreich. Für Juli 2023 bringe ich Statistiken aus Österreich und Deutschland (Halbjahr bzw. Juni), was die Börsentätigkeit betrifft, weiters Input zu Ex-ZFA-Vorstand Thomas Schaufler, der mit der Commerzbank beim Cordoba 78 Cup gewonnen hat. Und dann widme ich mich vor allem den Bausteinen Call und Put, zu denen mich unser Praktikant Laurenz Schwieger interessehalber befragt hat. Wir haben dann entschieden, das gleich aufzunehmen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4555/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 21.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Österreichische Post AG bietet ab sofort ein neues Service für Geschäftskunden an**. Online-Shops können ihre Produkte damit in wiederverwendbaren Verpackungen versenden, die Empfänger*innen entnehmen die Produkte, falten die Verpackungen zusammen und retournieren sie über Briefkästen, Post Partner, Postfilialen oder SB-Geräte. Die Verpackungen werden von der Post gesammelt, inventarisiert und für den nächsten Versand wieder aufbereitet. Je nach Verpackung können bis zu 30 Versandzyklen erfolgreich durchlaufen werden. Als **erster Versandkunde bietet nun der Telekom-Komplettanbieter Drei Österreich** ab sofort die wiederverwendbaren Verpackungen von Post Loop an.

Die **Kostad AG-Tochter Kostad Steuerungsbau GmbH hat 2022 die Kennzahlen deutlich gesteigert**. Der Umsatz kletterte von 8,1 Mio. Euro in 2021 auf 12,9 Mio. Euro in 2022. Das EBIT wurde von 180.000 Euro auf nunmehr 1,15 Mio. Euro verbessert, der Jahresüberschuss liegt bei 799.000 Euro (gegenüber 88.000 Euro in 2021).

#MARKET & ME 24.7.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4556/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in der Staffelfinale-Folge S4/111 geht es um einen **ruhigen Verfallstag** (letztendlich wurden es nur 202 Mio. Euro Tagesvolumen, wenig für einen Verfall), um einen Hinweis zu einer lässigen KTM-Diashow. Dann gibt es noch einen historischen Zufall zu den heutigen B&C-Werten Semperit und Lenzing. Historisches gibt es auch zu Strabag und CA Immo.

- Zertifikate Podcast: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4555/>

- Diashow KTM: <https://photaq.com/page/index/3736>

- Playlist 30x30 Finanzwissen pur für Österreich auf Spotify: <https://open.spotify.com/playlist/3MfSMoCXAJMdQGwjpgmLm>



Die Zeiten ändern sich. Die Banken auch.

Immobilien sind Werte mit Seele

www.wienerprivatbank.com/immobilien

T +43 1 534 31 - 0
immobilien@wienerprivatbank.com

 **WIENER PRIVATBANK**

- **Harald Fritz** ist Unternehmer im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements und hauptberuflich Trainer im Ausdauersportbereich. Wir sprechen über 20 Jahre als Führungskraft/GF in der IT-Branche mit Skills, die in Richtung Ausbildung und Wissensweitergabe (u.a. Donauuni Krems) gehen. Freilich auch über Haralds eigene sportliche Karriere, die mit Gerätturnen (da kommt auch meine Schwester Doris Kindl ins Spiel) begonnen hat und später in den Ausdauerbereich gegangen ist. Einen Namen hat sich Harald mit seiner Agilitas GmbH vor allem als Coach von TopathletInnen wie Lemawork Ketama, Victoria Schenk oder Felix Schiller gemacht. Aber auch HobbysportlerInnen sind bei Harald willkommen. Da geht es u.a. um Leistungsdiagnostik, Trainingspläne, Laktattests, FMS. Neben dem Sport-Faible teile ich mit Harald auch ein Mathematik-Faible, daher ist der Talk recht lang geworden. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4557/> <http://www.ausdauercoach.at>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 24.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Aufträge für Palfinger: Der **PK700T von Palfinger ist vor allem für Wartungsarbeiten im Tunnel- und U-Bahn-Bereich geeignet**. Mit **sechs Geräten stattet Palfinger zukünftig die U-Bahnbetreiber von Boston sowie der asiatischen Metropole Hongkong aus**. Das erste Gerät für die Massachusetts Bay Transportation Authority (MBTA) wird im Herbst 2024 nach Boston geliefert, die weiteren folgen im Jahr 2025. Der Auftrag fügt sich in die Ambitionen von Palfinger in Nordamerika ein, in den nächsten fünf Jahren eine deutliche Steigerung des Marktanteils in allen Produktsegmenten zu erreichen. In Hongkong soll der PK700T ebenfalls zum Einsatz kommen. Zur Durchführung von Gleisinstandhaltungs- und Gleiserneuerungsarbeiten auf den DUAT-Strecken des öffentlichen Verkehrsnetzes der Stadt, werden die Geräte mit mitschwenkenden Diesel-Hydraulikaggregaten ausgestattet. Die Auslieferung der Geräte erfolgt voraussichtlich Ende 2023.

Frequentis und Eurocontrol vertiefen ihre Partnerschaft. In der langjährigen Kooperation liefert Frequentis erweiterten Support für den Air Traffic Management (ATM) Surveillance Tracker and Server (ARTAS) von Eurocontrol. ARTAS ist laut Frequentis das Herzstück der europäischen Surveillanceinfrastruktur und damit eine wichtige Technologie für die aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Flugverkehrsmanagements. Nachdem Eurocontrol im Jahr 2020 einen weiteren Fünfjahresvertrag für den Support an Frequentis Comsoft vergeben hat, haben die beiden Partner nun einen weiteren Servicevertrag für **zusätzliche Unterstützung bei der Weiterentwicklung und kontinuierlichen Verbesserung des ARTAS-Trackers** abgeschlossen.

Der Aufsichtsrat der **Cleen Energy AG hat einen Wechsel im Vorstand beschlossen**. Der bisherige Alleinvorstand **Lukas Scherzenlehner scheidet im gegenseitigen Einvernehmen mit Wirkung zum 1. August 2023 aus**, zu seinem **Nachfolger als Alleinvorstand hat der Aufsichtsrat mit Wirkung ab dem 1. August 2023 Florian Gietl ernannt**. Lukas Scherzenlehner wird sich künftig auf seine Rolle als Shareholder konzentrieren, wie es heißt.

Die Hypo Oberösterreich kooperiert weitere fünf Jahre mit dem LASK. Besonders die **Förderung des Nachwuchses** sei essenzieller Bestandteil der neuen Vereinbarung, teilt die Hypo OÖ mit. Klaus Kumpfmüller, CEO der HYPO Oberösterreich, betont: „Die Frühjahrssaison nach der Rückkehr auf die Gugl war ein Versprechen für die Zukunft. Die Professionalität in der Vorbereitung auf die heurige Saison mit dem Europa-Cup beweisen, welches Engagement und welcher sportlicher Ehrgeiz im Club herrscht.“



#MARKET & ME 25.7.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4556/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S5/01 geht es um die Bilanz der S4-Ära aus 111 Folgen an 111 Handelstagen (insgesamt schon 444), hier war in einem Universum aus ATXPrime, DAX und Dow die **Immofinanz Nr. 1 und Lenzing Schlusslicht**. Im Aktienturnier ist Do&Co ein besonderes Kunststück gelungen. Und: Hendrik Leber (Acatis) hat sich den Verbund zugelegt. Hendrik Leber im Gespräch mit Julia Kistner: <https://audio-cd.at/page/playlist/4390/>

- 30x30 Finanzwissen pur, Folge 8: Was ein Index ist, **Beispiele ATX und DAX (Sebastian Leben remixed)** HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4563/> in Folge 8 probiere ich, Indexwissen zu ATX und DAX auf einer großartigen Folge meines Kumpels Sebastian Leben aufzubauen. Sebastian kennt man von zahllosen Börsenradio-Interviews mit Vorständen, der Rapper gönnt sich zudem mit "Broke und Broker" einen expliziten Einsteigerpodcast für Deutschland, der mich zu "30x30" mitinspiert hat. Sebastian spricht zum DAX und ich habe für ein Remix den ATX ergänzt. Zu hören sind Gründungsgeschichten, historische und aktuelle Zusammensetzungen, Regelwerke, Handelssysteme, historische Performances, ETF-Aspekte, Dividenden und ein wenig Revolution. Gerappt wird auch. Broke & Broker von Sebastian Leben: <https://brokeundbroker.de>



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM





#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 24.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

América Móvil teilt mit, dass weitere Aktien von Telekom Austria erworben wurden und zwar in Höhe von 5,55 Prozent der Stimmrechte. Als Verkäufer wird ein privater Investor genannt. Damit erhöht die mexikanische Gesellschaft ihren Anteil an der AI Telekom Austria **von 51 Prozent auf 56,55 Prozent**.

Im neuen Fertigteilwerk der Strabag UK im englischen Hartlepool wurde die Produktion aufgenommen. Für Strabag beginnt damit die **Herstellung von Tunnelsegmenten für die Londoner HS2-Tunnel**. Das Unternehmen wird über 83.000 Betonfertigteile für die HS2-Tunnel in London liefern. Strabag CEO Klemens Haselsteiner: „Zusammen mit unserer Anlage in Wilton für das Woodsmith Mine-Projekt ist Strabag nun nicht nur im Nordosten Englands fest verankert, sondern in ganz Großbritannien. Durch den direkten Zugang zum Schienennetz können wir die Anzahl an LKW-Fahrten über die Straße massiv senken. Wir schaffen so eine nachhaltigere Lösung für den Transport der Tübbinge zu unseren Londoner Tunnelbohrmaschinen für HS2, was wiederum zu einer Verringerung unseres CO₂-Fußabdrucks führt.“

Die **Cleen Energy AG konnte einen Errichtungsauftrag mit der immo 360 grad gmbH für eine bis zu 8,8 MWp große Agri-Photovoltaik-Anlage auf rund 10 Hektar in Oberösterreich abschließen**. Die Umsetzung soll bis zum Ende des Q1/2025 erfolgen, abhängig vom Zeitpunkt der Erteilung der Baugenehmigungen. Unter Voraussetzung der entsprechenden gesetzlichen Genehmigungen für den Vollausbau, geht die Cleen Energy AG von einem **Projekturnsatz in der Höhe von rund 8,6 Mio. Euro** aus. Mit einer Erteilung der notwendigen baurechtlichen Bewilligungen wird bis Ende 2023 gerechnet.

Bei der am 24. Juli abgehaltenen **Hauptversammlung der Kostad AG in Ternitz wurden alle Beschlussvorschläge ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen angenommen**, wie es aus AR-Kreisen heißt. U.a. wurde die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, zudem wurde beschlossen, die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr von 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023 zu bestellen.



#MARKET & ME 26.7.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4567/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S5/02 erkläre ich, wie es sein kann, dass der **DAX seit ATX-Start besser als der ATX ist, aber der ATX seit DAX-Start besser als der DAX** ist. Dies obwohl nur zweieinhalb Jahre dazwischen lagen, beide mit 1000 starteten und der eine jetzt bei 16100 und der andere bei 3200 steht. Dies als Take Away einer "30x30 Finanzwissen pur"-Folge mit Sebastian Leben. 30x30 Finanzwissen pur, Folge 8: Was ein Index ist, Beispiele ATX und DAX (Sebastian Leben remixed) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4563/>

- **Karin Schwieger** studierte an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg. Im Anschluss daran vertiefte sie ihr Wissen in Psychologie an der Universität Wien und Innsbruck. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie als Grund- und Hauptschullehrerin und setzte ihre Schwerpunkte auf Legasthenie und Dyskalkulie. Dabei arbeitete sie eng mit Cisela Gerber von der Uni Wien, Institut für Psychologie und Heilpädagogik, zusammen. Ihren ersten Rechtschreiblehrgang „**Zirkus Zampoli**“ für die Klassen 2, 3, 4. entwickelte sie gemeinsam mit Arnold Grömminger, Pädagogische Hochschule Freiburg. Veröffentlicht wurden die drei Bände vom Ernst Klett Verlag. Aktuell arbeitet sie als Therapeutin in enger Zusammenarbeit mit Lehrern, Jugendämtern, Kliniken und Beratungsstellen. Dazu entwickelt sie weitere Bücher „**Theos Katzenbrücken**“ die Kindern helfen, schwierige Wörter ganzheitlich und mit Freude zu erfassen. <https://audio-cd.at/page/podcast/4568/> Kontakt: j.k.schwieger@t-online.de Kontakt: jan.schwieger@yahoo.com Website: <https://schmieze.com/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 26.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Wie bereits veröffentlicht, wurde eine **vergleichsweise Einigung zwischen der autoTicket GmbH, einem Joint Venture der Kapsch TrafficCom AG und von CTS Eventim AG Co. KGaA, und der Bundesrepublik Deutschland erzielt** und das Schiedsverfahren wegen der Kündigung des Betreibervertrages zur Erhebung der Pkw-Maut damit beendet. Die Einigung wurde zwischenzeitlich finalisiert, ausgefertigt und wirksam und die **Zahlung der 243 Mio. Euro an die autoTicket GmbH erfolgt**, teilt Kapsch TrafficCom mit.

Der Feuerfestkonzern RHI Magnesita hat die **Umsätze im Halbjahr um 9 Prozent von 1,6 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode auf nunmehr über 1,7 Mrd. Euro steigern können**. Das **bereinigte EBITDA verbesserte sich um 8 Prozent von 245 Mio. Euro auf 265 Mio. Euro**. Das Unternehmen verzeichnete eigenen Angaben zufolge ein herausforderndes Umfeld mit geringer Nachfrage im Stahlbereich in allen Regionen mit Ausnahme von Indien. Dank des resilienten Geschäftsmodells und der robusten Unternehmensstrategie in Kombination mit Optimierungen in der Preisgestaltung und signifikanten Beiträgen von kürzlich getätigten Akquisitionen, habe man diese Herausforderungen jedoch meistern und im ersten Halbjahr "starke Umsätze und Erträge erzielen können", heißt es weiter. Laut CEO Stefan Borgas befindet sich das Unternehmen "auf einem guten Weg, ein EBITA von mindestens 360 Mio. Euro bei einer Marge zwischen 10,5 und 11,5 Prozent zu erzielen."





#MARKET & ME 27.7.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4570/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S5/03 geht es um die **Phase mit den geringsten Handelsvolumina heuer**, um News zu Andritz, Verbund, Kapsch TrafficCom und RHI Magnesita. Und: Auf audio-cd.at folgt zum Weihnachtsgeschäft buch-cd.at. Mit externen Tipps sowie eigenen Büchern.. Als Vorbote hier meine große Empfehlung, wenn es um ein Börse-Einsteigerbuch für Österreich geht. Das Warum liest man auch im Vorwort, das ich verfassen durfte. Fazit: Strong Buy auf Amazon: <https://amzn.to/3XQHi08>.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 27.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Energieversorger Verbund hat im Halbjahr den Umsatz um 41,3 Prozent auf 6.686,5 Mio. Euro erhöhen können**, das EBITDA wurde gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 63,6 Prozent auf 2.255,2 Mio. Euro gesteigert, das berichtete **Konzernergebnis um 57,5 Prozent auf 1.287,2 Mio. Euro**. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,95 um 5 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt aber um fünf Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die in Österreich seit Dezember 2022 wirksamen Maßnahmen zur Umsetzung der **inframarginalen Erlösabschöpfung bzw. die Gewinnabschöpfung in Rumänien wirkten mit insgesamt rund 172 Mio. Euro negativ auf das Ergebnis**, so das Unternehmen. **Die Prognose wird angepasst:** Auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser-, Wind- und PV-Produktion in den Quartalen 3-4/2023 sowie der Chancen- und Risikolage wird für das Geschäftsjahr 2023 ein EBITDA zwischen rund 3.800 und 4.200 Mio. Euro (zuvor 3.700 und 4.300 Mio. Euro) und ein **berichtetes Konzernergebnis zwischen rund 2.050 und 2.300 Mio. Euro (zuvor 2.000 und 2.400 Mio. Euro)** erwartet. In den nächsten **zehn Jahren sollen im Schnitt ca. 1,5 Mrd. Euro pro Jahr in die stabile Versorgung (Netze, Speicherkapazitäten, Erneuerbare ...) investiert werden**, so CEO Michael Strugl bei der Pressekonferenz. "Ohne Investitionen wird die Transformation nicht funktionieren", ergänzt CFO Peter F. Kollmann und betont: "Die Transformation ist komplex und anstrengend, der Energiemarkt ist volatil, **es braucht Kapital und dieses Kapital ist der Sauerstoff für die Energiewende**".

Andritz hat im 1. Halbjahr 2023 Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert. Der Umsatz der Gruppe im 1. Halbjahr 2023 betrug 4.109,0 Mio. Euro und erhöhte sich um 23,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Das EBITA erreichte 332,6 Mio. Euro (+21,7 Prozent zur Vorjahresperiode). Die EBITA-Marge lag demnach bei 8,1 Prozent (H1 2022: 8,2 Prozent). Im 1. Halbjahr 2023 betrug das Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) 226,8 Mio. Euro (+35,6 Prozent, H1 2022: 167,2 Mio. Euro). **Der Auftragstand per 30. Juni 2023 betrug 10.569,0 Mio. Euro und erhöhte sich um 5,9 Prozent gegenüber Ultimo 2022 (9.976,5 Mio. Euro)**. "Das ist eine solide Basis für die sich eintrübende Wirtschaftslage", so CEO Joachim Schönbeck bei der Pressekonferenz. Der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2023 betrug 4.712,5 Mio. Euro und lag damit nahezu auf dem hohen Niveau des Vorjahresvergleichswerts (-1,2 Prozent vs. H1 2022: 4.767,6 Mio. Euro). Das Unternehmen bekräftigt den bereits veröffentlichten Ausblick für das Gesamtjahr 2023 und **erwartet sowohl einen Umsatz als auch ein Ergebnis "deutlich über dem Niveau von 2022"**, wie es heißt. Schönbeck: "Die hohen Zinsen und die Abkühlung der Konjunktur trüben die Lage ein. Wir sind aber geübt mit Überraschungen umzugehen und **gehen davon aus, dass wir das profitable Wachstum fortsetzen werden.**"

Die **AMAG-Gruppe erzielte im 1. Halbjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 796,4 Mio. Euro (H1/2022: 904,3 Mio. Euro)**. Insbesondere der um 23,6 Prozent **niedrigere Aluminiumpreis sowie die geringere Absatzmenge** von 221.200 Tonnen (H1/2022: 225.100 Tonnen) zeichnen dafür verantwortlich, wie das Unternehmen erklärt. Das EBITDA liegt bei 117,8 Mio. Euro (H1/2022: 156,5 Mio. Euro). Das erzielte Ergebnis nach Ertragsteuern ging in der aktuellen Berichtsperiode auf 51,0 Mio. Euro zurück, nach 78,4 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2022. **Die Ergebnisprognose wird angepasst:** Der AMAG-Vorstand rechnet zum aktuellen Zeitpunkt mit einer EBITDA-Bandbreite zwischen 160 Mio. Euro und 190 Mio. Euro für das Geschäftsjahr. Nach dem 1. Quartal ging das Unternehmen von einem EBITDA zwischen 170 Mio. Euro und 210 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2023 aus.

Die **Marinomed Biotech AG hat die Marktzulassung eines Carragelose-Nasensprays in Mexiko erhalten**. Das Unternehmen M8 ist für die lokale Marktzulassung und Vermarktung des Produkts in der Region verantwortlich. Die Einführung des Carragelose-Nasensprays, das unter dem Handelsnamen Barlo® erhältlich sein wird, ist für die nächste Saison geplant. Mit über 130 Millionen Einwohnern ist Mexiko der zweitgrößte OTC- und Rx-Markt in Lateinamerika. Prognosen zufolge soll der mexikanische Markt für Verbrauchergesundheit jährlich um bis zu 10 Prozent wachsen und bis 2035 ein Volumen von fünf Milliarden USD erreichen. **Mit einem Anteil von 32 Prozent ist der Bereich Husten, Erkältung und Allergien das führende mexikanische OTC-Segment und stellt ein erhebliches Umsatzpotenzial für Carragelose-Produkte dar**, so Marinomed.



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com



#MARKET & ME 28.7.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4576/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- die Wiener Börse Pläusche NextGeneration (WBP NextGen) sind ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm. Host Christian tauscht sich dabei mit Showpraktikant **Laurenz Schwieger** (21, Vienna Business School) zu den großen Themen der vergangenen und nächsten Tage aus. Ziel: Gegenseitig voneinander zu lernen und in Q&A-Form auch öffentlich ein paar Punkte zu präzisieren. Diesmal hat sich Laurenz die boerse4me-Unterlagen für LehrerInnen, die mir die Wiener Börse zur Verfügung gestellt hat, durchgesehen und berichtet von seinen Eindrücken. Zudem gibt es erstes Feedback zum Börsepeople-Buch-Projekt und die Auflösung des "Du bekommst Konkurrenz"-Spoilers: Die Konkurrenz ist die Oma von Laurenz, Pädagogin Karin Schwieger, die für den Wifi Wien Podcast bei mir zu Gast war. Und: Warimpex hat sich spontan bereiterklärt, die Wiener Börse Pläusche NextGen zu supporten, big Thx! Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4577/> boerse4me: <https://www.wienerborse.at/wissen/bildung-beruf/boerse-im-unterricht/boerse4me/> **Karin Schwieger:** <https://audio-cd.at/page/podcast/4568/>

- **Laura Sachslehner** ist Politikerin (ÖVP) und dies in durchaus polarisierender Form. Weil man in der längst auf einzelne Sager verkürzten politischen Welt auch einmal erklärend weiter ausholen sollte, hat sie das Buch "An den Pranger" geschrieben (das sich natürlich nicht an den gleichnamigen Ex-Slalomstar richtet). Für Laura kann es nicht soziale Gerechtigkeit sein, dass am Ende immer die Gleichen zahlen müssen. Wir sind bei weitem nicht in allen Punkten d'accord (bei Winnetou schon), aber das Buch ist ein großer Tipp. Im Plausch geht es um eine beruhigende Sicht auf die Gen Z, um den beschleunigten Abstieg Europas, um das Problem mit zu wenig Eigentum hierzulande, obwohl man sich eigentlich danach sehnen würde. Auch börslich wird diskutiert: Warum geht politisch am Kapitalmarkt so wenig weiter? Und dann noch um die guten alten und jungen Durchschnittsbürger, die keine Stimme mehr haben. Es sind die Ränder, die dominieren. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4579/>

- <https://seifertverlag.at/liest/laura-sachslehner-an-den-pranger/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 28.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Kranhersteller Palfinger hat im 1. Halbjahr neue Rekordwerte bei Umsatz und Ergebnis erzielt**. Der Umsatz liegt bei 1.214,9 Mio. Euro (+16,9 Prozent zur Vorjahresperiode), das EBIT bei 111,3 Mio. (+38,7 Prozent) und das Konzernergebnis bei 63,3 Mio. Euro (+61,5 Prozent). Die volle Wirksamkeit der implementierten Preiserhöhungen, ein guter Produkt-Mix sowie der Rückgang bei Kosten für Rohstoffe und Frachten, aber auch die Verbesserungen in den Lieferketten hätten wesentlich zu diesen Werten beigetragen, so das Unternehmen. Für das Jahr 2023 wird weiterhin ein Umsatz von 2,4 Mrd. Euro und ein EBIT von 200 Mio. Euro angestrebt. **Bis Ende 2023 habe man einen guten Auftragsstand**, so das Unternehmen. Die geopolitische und makroökonomische Entwicklung sei nach wie vor ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor. Zusätzlich werde in der Region EMEA ein deutlich geringerer Auftragseingang als im Vorjahr erwartet, da die Bauwirtschaft durch den Druck steigender Zinsen rückläufig sei.



Wiener Börse
Tagesplausch



Wiener Börse
Podcast



Börsepeople aus
Österreich



Zertifikate Plausch
Österreich



Der Österreichische
Nachhaltigkeitspodcast



wikifolio-Trader
im Talk



**Das deutsch-
österreichische
Börsenradio-
Kooperationsteam
geht täglich an die
Wiener Börse**

DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE00OLS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE00OLS9BHW2: Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio): **114.733 Euro**, ein **Plus von 1047,33 Prozent**. +0,29 Prozent vs. last #gabb, +7,60 Prozent ytd, +74,10 Prozent seit Start 2013. Alle Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil>.

Passiv gemanagt: Das **Depot bei dad.at** umfasst unsere Private Investor Relations Partner <http://www.boerse-social.com/private-investor-relations>, die wieder alle zu ungefähr 1000 Euro (jeweils knapp darunter, wie es sich halt je nach Kurs ausgegangen ist) erworben wurden, als **Showcase**. Hier die 45 Partner, aktuell weist die Selektion ein ytd-Plus von +7,57 Prozent aus.

BEZEICHNUNG □	ISIN/WKN	STK./NOM.	MARKTKURS	MARKTWERT	G/N %/ABS.
Addiko Bank	AT0000ADDIK00	79Stk.	12,3750 EUR	977,63 €	-2,17 % / -21,73 €
Agrana	AT0000AGRANA3	66Stk.	16,2000 EUR	1.069,20 €	+8,36 % / +82,50 €
Alulflexpack	CHO453226893	56Stk.	16,0800 EUR	900,48 €	-8,95 % / -88,48 €
Amag	AT00000AMAG3	28Stk.	30,9000 EUR	865,20 €	-10,95 % / -106,40 €
Andritz	AT0000730007	18Stk.	48,2800 EUR	869,04 €	-9,84 % / -94,86 €
AT&S	AT0000969985	31Stk.	32,7300 EUR	1.014,63 €	+2,28 % / +22,63 €
CA Immo	AT0000641352	35Stk.	28,9250 EUR	1.012,38 €	+2,03 % / +20,12 €
Cleen Energy	AT00000AIPY49	111Stk.	4,0400 EUR	448,44 €	-55,11 % / -550,56 €
DO&CO	AT0000818802	11Stk.	120,3000 EUR	1.323,30 €	+35,78 % / +348,70 €
Erste Group	AT0000652011	33Stk.	34,5600 EUR	1.140,48 €	+15,59 % / +153,78 €
Evotec	DE0005664809	65Stk.	22,7600 EUR	1.479,40 €	+49,15 % / +487,50 €
FACC	AT00000FACC2	176Stk.	6,1050 EUR	1.074,48 €	+7,67 % / +76,56 €
Flughafen Wien	AT00000VIE62	30Stk.	46,6000 EUR	1.398,00 €	+44,05 % / +427,50 €
Frequentis	ATFREQUENT09	35Stk.	29,2000 EUR	1.022,00 €	+24,6 % / +24,50 €
Immofinanz	AT0000A21KS2	86Stk.	18,2100 EUR	1.566,06 €	+56,71 % / +566,74 €
Knaus Tabbert	DE000A2YN504	31Stk.	60,2000 EUR	1.866,20 €	+88,13 % / +874,20 €
Kontron	AT0000A0E9W5	65Stk.	19,2900 EUR	1.253,85 €	+25,42 % / +254,15 €
Kostad	ATKOSTADAGO1	117Stk.	4,9000 EUR	573,30 €	-42,35 % / -421,20 €
Marinomed Biotech	ATMARINOMED6	17Stk.	39,9000 EUR	678,30 €	-29,26 % / -280,50 €
Mayr-Melnhof	AT0000938204	6Stk.	135,5000 EUR	813,00 €	-10,38 % / -94,20 €
Montana Aerospace	CH1110425654	69Stk.	13,0000 EUR	897,00 €	-9,34 % / -92,46 €
Österreichische Post	AT0000APOST4	34Stk.	32,7250 EUR	1.112,65 €	+11,31 % / +113,05 €
Palfinger	AT0000758305	42Stk.	25,6250 EUR	1.076,25 €	+8,35 % / +82,95 €
Pierer Mobility	AT0000KTM102	14Stk.	78,3000 EUR	1.096,20 €	+15,66 % / +148,40 €
Polytec Group	AT0000A00XX9	217Stk.	4,4250 EUR	960,23 €	-3,80 % / -37,98 €
Porr	AT0000609607	85Stk.	12,5400 EUR	1.065,90 €	+6,63 % / +66,30 €
RBI	AT0000606306	65Stk.	14,5750 EUR	947,38 €	-5,05 % / -50,38 €
Rosenbauer	AT0000922554	33Stk.	29,3000 EUR	966,90 €	-2,66 % / -26,40 €
S Immo	AT0000652250	80Stk.	12,4200 EUR	993,60 €	-0,48 % / -4,80 €
Sportradar Group	CH1134239669	113Stk.	13,5100 EUR	1.526,63 €	+53,52 % / +532,23 €
stock3	DE000A059QZ8	42Stk.	17,8000 EUR	747,60 €	-24,26 % / -239,40 €
Strabag	AT0000000STR1	25Stk.	38,1250 EUR	953,13 €	-24,9 % / -24,38 €
Telekom Austria	AT0000720008	173Stk.	6,9400 EUR	1.200,62 €	+20,07 % / +200,68 €
UBM	AT0000815402	43Stk.	24,5000 EUR	1.053,50 €	+7,46 % / +73,10 €
Uniq	AT0000821103	142Stk.	7,4850 EUR	1.062,87 €	+6,93 % / +68,87 €
Valneva	FR0004056851	160Stk.	6,6300 EUR	1.060,80 €	+6,52 % / +64,96 €
Varta AG	DE000A0TGJ55	44Stk.	21,0950 EUR	928,18 €	-6,41 % / -63,58 €
VAS AG	ATOVASGROUP3	166Stk.	9,0000 EUR	1.494,00 €	+50,00 % / +498,00 €
Verbund	AT0000746409	12Stk.	73,5250 EUR	882,30 €	-6,52 % / -61,50 €
VIG	AT0000908504	44Stk.	24,1000 EUR	1.060,40 €	+7,83 % / +77,00 €
Voquez Labs	DE000A3CSTW4	33Stk.	14,7000 EUR	485,10 €	-51,00 % / -504,90 €
Warimpex	AT0000827209	1538Stk.	0,8550 EUR	1.314,99 €	+31,54 % / +315,29 €
Wienerberger	AT0000831706	44Stk.	29,3600 EUR	1.291,84 €	+30,14 % / +299,20 €
Wolfbank-Adisa	AT0000A25NJ6	78Stk.	14,0000 EUR	1.092,00 €	+10,24 % / +101,40 €
Zumtobel	AT0000837307	146Stk.	7,8000 EUR	1.138,80 €	+14,54 % / +144,54 €
Summe				47.754,22 €	+7,57 % / +3.361,17 €



CA IMMO HOLT DEN POTT UND

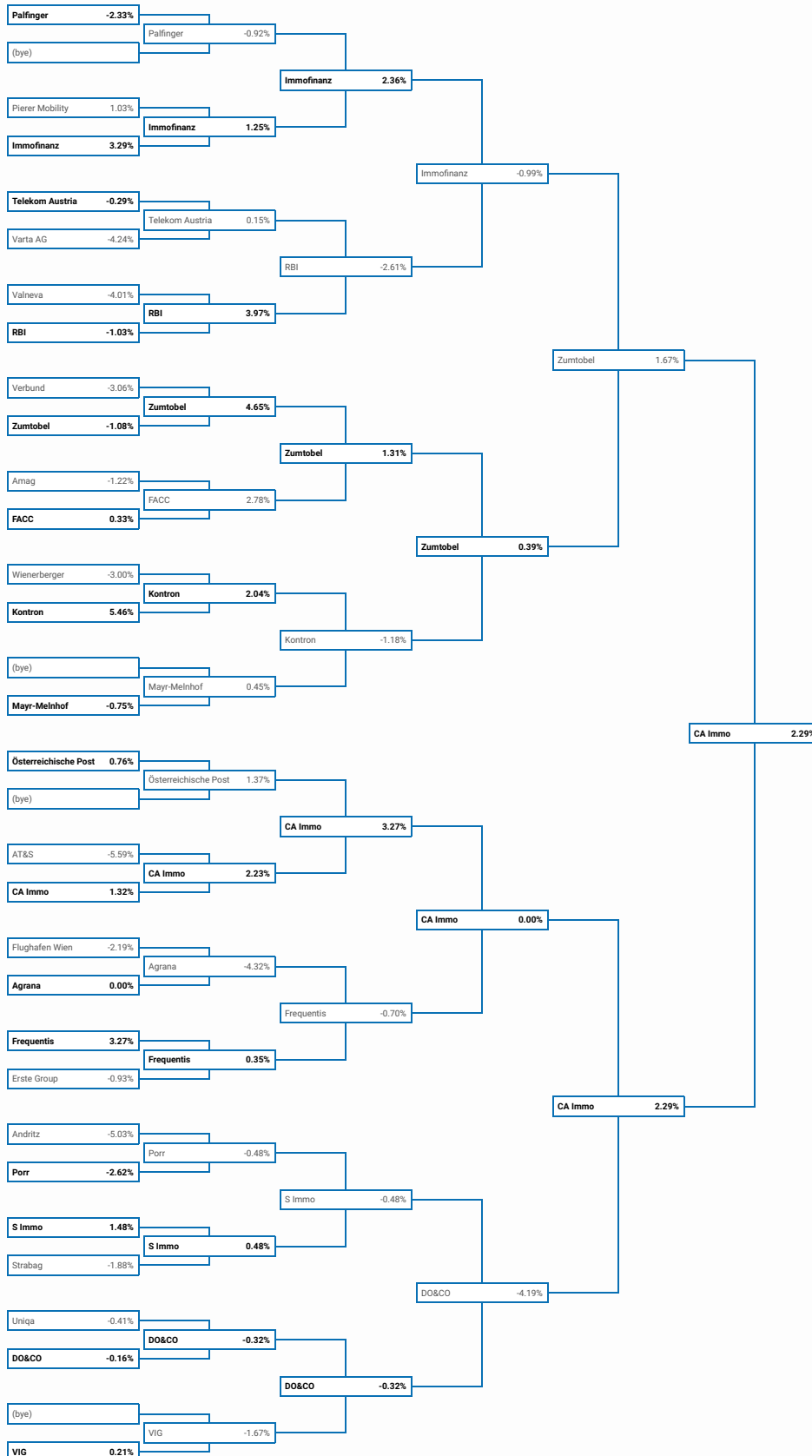
Börse Social Network Aktienturnier

eingeladen by  und Titelverteidiger



Performance-Sieger Varta AG: 14,26%

Runde 1 30.06.-07.07. Runde 2 07.07.-14.07. Viertelfinale 14.07.-21.07. Halbfinale 21.07.-26.07. Finale 26.07.-28.07. Sieger



Overall Ranking

Stand nach sechzehn Turnieren, der Sieger eines Turniers bekommt 15 Punkte, der zweite Finalist 10 Punkte, Halbfinalisten 6 Punkte, Viertelfinalisten 3 Punkte und Achtfinalisten einen Punkt.

Palfinger	69
VIG	63
Österreichische Post	61
Mayr-Melnhof	60
FACC	60
DO&CO	44
Erste Group	32
Andritz	28
S Immo	28
RBI	27
Verbund	27
Zumtobel	27
Uniqqa	26
Pierer Mobility	25
Immofinanz	24
CA Immo	24
Flughafen Wien	23
AT&S	21
Porr	21
Kontron	19
voestalpine	19
Addiko Bank	19
Wienerberger	18
EVN	17
Strabag	15
Telekom Austria	14
Agrana	13
VST Building Technologies	11
Frequentis	10
Valneva	9
OMV	8
Polytec Group	8
Knaus Tabbert	7
Bawag	7
Lenzing	4
Warimpex	4
Varta AG	4
Rosenbauer	3
SBO	3
Evotec	2
Marinomed Biotech	1
Amag	1
UBM	1
Semperit	1
Signature AG	1
Voquez Labs	1
Sportradar Group	1
Cleen Energy	1

VERLÄNGERT DIE SPANNUNG

CA Immo mit
Keegan Viscius
victorious.



Aktienturnier 16. Die Einladung erfolgte durch IRW-Press und Titelverteidiger VIG, die Austragung fand wieder im 32er-Raster mit vier Gesetzten statt. Titelverteidiger VIG sowie Palfinger und Mayr-Melnhof (je 2 Siege) hatten vor Turnierstart gemäß Regelwerk die Chance, den Wanderpokal für immer heimzuholen, sind aber allesamt im Achtelfinale ausgeschieden (siehe Turnierbaum links).

CA Immos Finalsieg gegen Zumtobel.

Und so war es diesmal an CA Immo, nach S Immo der 2. Turniersieger aus dem Immobilienbereich zu werden. Die CA Immo besiegte im Finale Zumtobel mit 2,29% zu 1,67% und setzte sich davor im Semifinale gegen Do&Co mit 0,00% zu -4,19%, in Runde 3 gegen Frequentis mit 3,27% zu -0,70%, in Runde 2 gegen die Österreichische Post mit 2,23% zu 1,37% und in Runde 1 gegen AT&S mit 1,32% zu -5,59% durch. Und so war CEO Keegan Viscius mit CA Immo victorious. Gratulation!

Palfinger verteidigt Gesamtführung. Damit spitzt sich auch das Rennen um die

Frage, wer letztendlich den Pott behalten darf, immer weiter zu. Zur Erinnerung: Der Sieger eines Turniers bekommt 15 Punkte, der zweite Finalist 10 Punkte, Halbfinalisten 6 Punkte, Viertelfinalisten 3 Punkte und Achtelfinalisten einen Punkt. Sollte nicht eine Titelverteidigung oder ein insgesamt dritter Sieg gelingen, ist das erste Unternehmen, das 100 Punkte gesammelt hat, jenes, das den Wanderpokal heimholen kann. Das kann sich allerdings auch in Turnier 17 und auch 18 noch nicht ausgehen. Denn der Stand nach 16 Turnieren sieht Palfinger mit aktuell 69 Punkten vorne, dahinter VIG mit 63 Punkten, Post mit 61 und ex aequo Mayr-Melnhof und FACC mit 60.

CA Immo, Palfinger, VIG, MMK hot.

Beim nächsten Turnier im Oktober haben mit den 2-fach-Siegern Palfinger, VIG und Mayr-Melnhof bzw. dem Titelverteidiger CA Immo erstmals vier Unternehmen die Chance, den Wanderpokal zu fixieren. Es wird immer spannender und so soll es sein. Alle Infos unter <https://boerse-social.com/tournament>. 🌟



Danke an Joe Brunner (IRW) und Titelverteidiger Hartwig Löger (VIG, Bild) für Presenting des 16. Aktienturniers.

Christian Drastil (Turnierleitung)

Impact Investing

Gemeinsam mit KI die Welt retten? Auch so kann KI betrachtet werden...

Künstliche Intelligenz (KI) birgt viele Gefahren, aber sie hat auch das Potential unsere Welt zu retten, davon bin ich überzeugt. KI basiert auf Mathematik und Softwarecodes, die Computer dazu befähigen, Wissen zu verstehen, zu synthetisieren und zu generieren – genau wie wir Menschen auch – nur viel schneller, umfassender, komplexer.

Neuronale Netzwerke als Grundlage. Die Entwicklung der KI begann zeitgleich mit der Erfindung des Computers in den 1940er Jahren. Die Grundlagen und Architektur moderner KI, neuronale Netzwerke, wurden 1943 erstmals in einer wissenschaftlichen Arbeit beschrieben. Generationen von KI-Forschern sind in den letzten 80 Jahren aufgewachsen, haben studiert und geforscht, ohne den heutigen Erfolg erleben zu können – sie jedoch haben die Grundlagen erarbeitet und das Fundament geschaffen – in Wahrheit für eine bessere Welt.

Der Zugang zu Wissen und Bildung war immer schon Schlüssel für ein besseres Leben. Alles Wissen der Welt liegt uns zugänglich zu Füßen – unabhängig von sozialem Status und Geldvermögen! Und das ist es, das die heutige Zeit für mich so spannend macht. Ich selbst bin in einfachen Verhältnissen am Land, in einem engen Tal aufgewachsen, der Zugang zur Universität war für mich nicht selbstverständlich möglich und musste hart erarbeitet werden. Wissen und Bewusstsein sind die Hebel, mit dem die Menschheit Wissenschaft, Technologie und Zivilisation vorantreibt. Ohne Intelligenz und Bildung gäbe es keinen Fortschritt. Durch KI wird also die Produktivität drastisch steigen, Wirtschaftswachstum und Wohlstand werden zunehmen. KI eröffnet die Möglichkeit die menschliche Intelligenz rasch zu erweitern. Dies führt zu enormen Fortschritten in vielen Bereichen – von der Medikamentenentwicklung bis zur Lösung des Klimawandels und der Erforschung des Weltalls. Aber auch wenn wir an Konfliktlösung denken, finanzielle Entscheidungsfindung, Verständnis für die Sichtweise anderer – genauso wie an kreative Künste, Erziehungsleistung und Lebenszufriedenheit. Einfach in jeder Lebenslage werden wir von KI-Unterstützung profitieren.

Kinder erhalten zusätzlich zu den menschlichen Lehrern KI-Lehrer, die ihnen bei der individuellen Entwicklung geduldig und freundlich helfen. Jeder Mensch wird von einem KI-Assistenten begleitet, der bei Lebensherausforderungen zur Seite steht und immer ein offenes Ohr hat. Wissenschaftler, Künstler und Führungskräfte erhalten KI-Partner, die ihre Forschung und Leistung erweitern. Und dies auf eine sympathische, aufopfernde und geduldige, um nicht zu sagen liebevolle Art und Weise, denn hier gibt es keine verbale Gewalt oder Demütigungen, wie wir es von Mitmenschen erfahren, die übermüdet, gereizt, krank sind, Sorgen haben oder einfach schlecht drauf sind.

KI wird uns Menschen befähigen, bisher unüberwindbare Herausforderungen anzugehen. Und dabei geht es nicht nur um Intelligenz! Die vielleicht am meisten unterschätzte Eigenschaft der KI ist, wie humanisierend sie sein kann. Mit einem einfühlsamen KI-Freund zu sprechen, verbessert tatsächlich die Fähigkeit, mit Widrigkeiten umzugehen und beide Seiten sehen zu können. Medizinische KI-Chatbots sind bereits einfühlsamer als ihre menschlichen Gegenstücke.

Soziales Experiment. Kürzlich veröffentlichte das mit OpenAI konkurrierende Unternehmen AI21 Labs die Ergebnisse eines sozialen Experiments – eines Online-Spiels mit dem Titel „Human or Not“. Bei dem Spiel, das nach Angaben des Unternehmens der bisher größte Turing-Test ist, wurden Spieler für zweiminütige Gespräche entweder mit einem Menschen oder mit einem KI-Bot gepaart. Nach den Gesprächen wurden die Nutzer gebeten zu erraten, mit wem sie gesprochen hatten. Nach Millionen von Gesprächen zeigen die Ergebnisse, dass 32 % der Menschen keinen Unterschied zwischen einem Menschen und einem KI-Bot erkennen können.

Besonders interessant finde ich, dass Teilnehmer annehmen, ihr Gesprächspartner sei ein Bot, wenn er sehr höflich war, da diese immer gut gelaunt, geduldig und frei von egobasierten Emotionen, lösungsorientiert kommunizieren. Das sagt eigentlich schon sehr viel. Unsere Online-Welt wird sehr bald mit noch viel mehr KI-Bots bevölkert sein, und wir alle sollten darauf hinarbeiten, dass sie für das Gute eingesetzt werden, dass wissenschaftliche Durchbrüche und neue Technologien sich beschleunigen und bei der Lösung unserer komplexen Probleme helfen – wir brauchen intelligente Unterstützung, die sich für das Wohl aller einsetzt. ✪



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beedidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance

VBV: IHRE VORSORGE IM GRÜNEN BEREICH

Mehr als drei Millionen Menschen zählt die VBV-Gruppe bei betrieblichen Zusatzpensionen und der Abfertigung Neu zu ihren Kunden. Ihre Vorsorge ist bei der VBV in guten Händen und zahlt sich langfristig aus. Als Nachhaltigkeits-Pionier stellt die VBV zudem zwei der Gründungs-Mitglieder der Green Finance Alliance des Klimaschutzministeriums.

Zur Lebensqualität der Kunden sowie zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen, das ist die Vision der VBV-Gruppe, eines heimischen Leitbetriebs und Nachhaltigkeits-Vordenkers. Mit ihrer Pensionskasse (betriebliche Zusatzpension) und ihrer Vorsorgekasse (Abfertigung Neu) macht die VBV dies seit vielen Jahren – sehr erfolgreich: Die VBV-Gruppe ist seit Jahren Marktführer in Österreich. Die Wertschöpfung des Unternehmens ist beachtlich: Durch die von der VBV im Inland veranlagten Mittel entsteht eine kumulierte Wertschöpfung von rund 1,5 Mrd. Euro jährlich. Damit werden mehr als 16.700 Arbeitsplätze in Österreich gesichert.

Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele. Die VBV ist zudem seit rund 20 Jahren als Vorreiter im Bereich der Nachhaltigkeit aktiv. Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe: „Als Pensions- und Vorsorgekasse hat man eine große gesellschaftliche Verantwortung. Als Nachhaltigkeits-Pionier nimmt die VBV diese Verantwortung auch in Bezug auf den Kampf gegen den Klimawandel aktiv wahr. Wir haben das Thema Nachhaltigkeit in unserer DNA und leben dieses seit ca. 20 Jahren. So haben wir uns auch bereits vor Jahren dazu verpflichtet, zum Erreichen der Klimaziele von Paris beizutragen.“ Deshalb veranlagt die VBV das ihr anvertraute Sozialkapital von rund 13,5 Mrd. Euro langfristig ertragreich und bereits zum größten Teil nachhaltig.

Unter den Gründungs-Mitgliedern der Green Finance Alliance. Der hohe Nachhaltigkeitsstandard der VBV zeigt sich auch bei der im Vorjahr ins Leben gerufenen Green Finance Alliance des Klimaschutzministeriums: Mitglieder der Green Finance Alliance nehmen eine Vorreiterrolle für den Klimaschutz ein und zeigen die Vereinbarkeit von Klimaschutz und nachhaltigem Wirtschaften. Als Pionier stellt die VBV mit ihrer Pensionskasse und Vorsorgekasse gleich zwei der Gründungs-Unternehmen.

Wir unterstützen das EU-Ziel, die biologische Vielfalt bis 2030 auf den Weg der Erholung zu bringen. Am 22. Mai hat die VBV-Vorsorgekasse als erstes österreichisches Unternehmen den „Finance for Biodiversity Pledge“ unterzeichnet und ist damit der „Finance for Biodiversity Foundation“



Andreas
Zakostelsky,
Generaldirektor
der VBV-Gruppe

„Als Pensions- und Vorsorgekasse hat man eine große gesellschaftliche Verantwortung. Als Nachhaltigkeits-Pionier nimmt die VBV diese Verantwortung auch in Bezug auf den Kampf gegen den Klimawandel aktiv wahr.“

beigetreten. Dabei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation, die 2020 im Rahmen des Biodiversitätsgipfels der Generalversammlung der Vereinten Nationen von 26 Finanzinstituten ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile haben 140 Finanzinstitute aus 23 Ländern mit einem veranlagten Vermögen von über 19,2 Bio. Euro den Finance for Biodiversity Pledge unterzeichnet. Damit gibt man als Finanzunternehmen ein klares Bekenntnis zur Biodiversität ab – also zum Schutz der biologischen Vielfalt der Ökosysteme, der Arten bzw. Populationen und deren genetische Differenzierung sowie ihrer Ressourcen. „Mit der Unterzeichnung des „Finance for Biodiversity Pledge“ gehört die VBV-Vorsorgekasse zur Gruppe an weltweiten Unternehmen, die sich verpflichtet haben, einen Beitrag zu leisten, um die Biodiversität durch ihre Finanzaktivitäten zu schützen und wiederherzustellen. Das ist für uns ein klares Bekenntnis als nachhaltiges Unternehmen“, erklärt Andreas Zakostelsky.



DELIVERY HERO

CD Börse on tour. BSM-Sondermengen liefern wir an die Coverstars persönlich aus, dafür gibt es immer wieder auch weite Wege, zB auf den Pass Gschütt zum Bald-Börseneuling RWT von Reinhard Thor. Zu Gabriela Tinti musste nicht so weit gerudert werden: EAM ist am Erste Campus. Finanzmarktfoto des Monats via facebook.com/groups/GeldanlageNetwork.

Wegweisend durchs ESG-Labyrinth

Mit dem OeKB > ESG Data Hub können Unternehmen kostenlos ihre Nachhaltigkeitsdaten gemäß den aktuellen regulatorischen Anforderungen einfach sammeln und managen.



EU-Richtlinie bringt Handlungsbedarf

Europa soll bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden. Dabei sind auch Unternehmen zunehmend gefordert, einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten und diesen zudem offenzulegen. Eine entsprechende EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen wird stufenweise eingeführt und soll ab 2026 letztlich auch für börsennotierte KMU gelten. Aber auch auf ihren Märkten müssen Unternehmen vermehrt zeigen, dass sie ökologisch und sozial verantwortlich agieren. Bei Finanzierungen und Förderungen werden bei Nachweis nachhaltigen Wirtschaftens bessere Konditionen eingeräumt.

Hilfestellung durch Online-Lösung

Die Verfügbarkeit verlässlicher ESG-Daten ist somit von enormer Relevanz, um die zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen zu erfüllen und die großen Chancen der Transformationsprozesse gezielt nutzen zu können. Da noch kein einheitlicher Standard existiert, hat die OeKB unter Einbeziehung österreichischer Kreditinstitute den OeKB > ESG Data Hub entwickelt, der maximale Effizienz bei der Sammlung

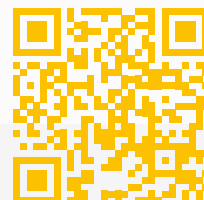
und Verwaltung von Nachhaltigkeitsdaten sowie beim Datenaustausch mit Banken bietet.

Für KMU und Großunternehmen

Basierend auf den wichtigsten Standards und Vorschriften wurden ein ESG-Unternehmensfragebogen und mehrere ESG-sektorspezifische Fragebögen erarbeitet. Beide Abschnitte unterscheiden sich im Umfang für Großunternehmen, mittlere Unternehmen und kleine Unternehmen und nehmen Rücksicht auf die spezifischen Anforderungen. Unternehmen können den OeKB > ESG Data Hub kostenlos nutzen und nach dem einmaligen Ausfüllen der Fragebögen entscheiden, welche Kreditinstitute auf ihre ESG-Daten zugreifen dürfen. Das beschleunigt etwa die Bearbeitung von Kreditanträgen.

Ausführliche Informationen unter:
www.oekb-esgdatahub.com

Am Hof 4/Strauchgasse 3
1010 Wien
T + 43 1 531 27-1312
support@oekb-esgdatahub.com





”
*Wir schaffen eine
bessere Welt für
kommende
Generationen.*
“

**Innovative
Lösungen für
unseren Planeten**

Für den Planeten: Wir bei Wienerberger sind uns unserer Verantwortung für den Planeten und dessen Erhalt für kommende Generationen bewusst. Nachhaltigkeit ist daher ein integrativer Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir stellen innovative, ökologische Lösungen von höchster Qualität her, um die Umwelt bestmöglich zu schützen.



© Uwe Strasser